Nr. 504. 33. Jahrgang. Mittwoch, den 12. November 1919. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Der Friedensvertrag im amerikanischen Senat.

WTB. Washington, 11. Nov. (Drahtb.) Der Senat hat bei der Diskussion über den Vorbehalt des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten zu Artikel 10 des Friedensvertrages, wonach dem Kongreß das Urteil darüber zusteht, ob die Vereinigten Staaten verpflichtet sind, die Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit einer anderen zum Völkerbunde gehörenden Nation zu verbürgen, mit 48 Stimmen gegen 36 Stimmen abgelehnt, diesen Vorbehalt durch einen wesentlich verschlechterten zu ersetzen. Die Anzeichen deuten auf die schließliche Annahme des Ausschußvorbehaltes gegen die Wünsche der Regierung hin.

Lloyd Georges Russenpolitik.

WTB. Rotterdam, 11. Nov. (Drahtb.) Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus London, daß sich die englischen Blätter weiterhin mit den Ausführungen Lloyd Georges über Rußland beschäftigen. Das Koalitionsblatt „Pall Mall Gazette" veröffentlicht einen längeren Artikel über die russische Politik des Premierministers, in dem, wie das Blatt schreibt, die Politik der gegenwärtigen Regierung wiedergegeben wird. Lloyd George sei gezwungen worden, einzusehen, daß Koltschak und Denikin ein Fiasko erlitten haben. Jetzt, wo man einmal erkannt hat, daß die antibolschewistischen Streitkräfte nicht die Macht besitzen, eine neue Regierungsform in Rußland wiederherzustellen, entsteht eine Lage, die es notwendig macht, die Politik der Alliierten damit in Uebereinstimmung zu bringen. Die gesamte Welt hat ein Interesse daran, daß die gewaltigen Hilfsquellen an Lebensmitteln und Mineralstoffen, die Rußland besitzt, für die Wiederherstellung sowohl Rußlands, als auch Europas verwendet werden.

Verband der Ostseestaaten.

Reval, 11. Nov. (Drahtb.) Aus Helsingfors meldet die „Associated Preß": Sieben Vertreter von Estland unter Führung des Ministers des Aeußern sind am Sonntag nach Dorpat abgereist zur Besprechung über die Gründung eines Verbandes der Ostseestaaten und die Möglichkeit eines Friedensschlusses mit den Bolschewisten.

Am Grabe Napoleons.

WTB. Paris, 11. Nov. (Drahtb.) Havas. Die Erinnerung an die Unterzeichnung des Waffenstillstandes wurde heute morgen im Invalidendom durch einen Gottesdienst gefeiert. Eine ungeheure Menschenmenge füllte den Dom, darunter Marschall Foch, General Paul, viele Kriegsverstümmelte und Offiziere. Um 11 Uhr stimmte der Chor der Kriegswaisen das Tedeum laudamus an. Hierauf wurde eine Messe für die Gefallenen gelesen.

Belgien verlangt Genugtuung.

WTB. Brüssel, 11. Nov. (Drahtb.) Havas-Reuter. Der „Soir" meldet zu dem Zwischenfall in Breslau, wo die von einem belgischen Schiffe gehißte belgische Flagge heruntergerissen und verbrannt worden war, daß die belgische Regierung beschlossen hat, von den Niederlanden nicht nur eine Entschädigung für den der belgischen Schiffahrt zugefügten Schaden zu verlangen, sondern eine feierliche Wiedergutmachung für den der Fahne zugefügten Schimpf zu fordern. Ein belgisches Torpedoboot wird die Schelde hinuntersahren, und die Fahne soll von den holländischen Behörden gegrüßt werden.

Der „rote Dolch".

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Drahtb.) Die „Times" melden aus Konstantinopel vom 5. In verschiedenen Teilen der Stadt sind Proklamationen angeheftet worden, die mit „der rote Dolch" unterzeichnet sind und in denen die Regierung unter Androhung des Todes aufgefordert wird, zurückzutreten. Die Regierung befindet sich in großer Unruhe.

Kein Achtstundentag in — Japan!

WTB. Tokio, 11. Nov. (Drahtb.) Wie das „Echo de Chine" aus Tokio meldet, beschloß die japanische Vereinigung der Industriellen mit einer Stimme Mehrheit, die Einführung des Achtstundentages um fünf Jahre zu verschieben.

Bischofswahl und Staatsregierung.

GA. Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Nach dem Tode des Kardinals von Hartmann ergeben sich infolge der neuen Verfassung und der bisherigen Ueberlieferung gewisse verfassungsrechtliche Schwierigkeiten hinsichtlich der Neubesetzung des erzbischöflichen Stuhles in Köln. Der § 137 der in Weimar beschlossenen deutschen Reichsverfassung verwehrt dem Staat bekanntlich jeglichen Eingriff bei der Ernennung katholischer Würdenträger. Diese Bestimmung wird aber durch eine Klausel eingeschränkt, der zufolge die Ausführungsbestimmungen der landesgesetzlichen Regelung vorbehalten sind. Eine solche Regelung ist bisher aber in Preußen nicht erfolgt, da ja, wie bekannt, die Beratung der preußischen Verfassung noch einmal begonnen worden ist. Hier ist eine Klärung nunmehr infolge des Ablebens des Kardinals Hartmann dringend notwendig geworden. Es wird sich nun fragen, ob der Staat noch irgendwie ein Bestätigungsrecht für den Nachfolger Hartmanns für sich in Anspruch nehmen kann. Im vorliegenden Falle dürfte dennoch eine interimistische Erledigung der Angelegenheit Hartmann erfolgen, da der nach der Tradition vom Domkapitel zu präsentierende Domvikar vom Kultusminister ohne weiteres als Verweser des erzbischöflichen Stuhles bis zur Neuwahl eines Erzbischofs mit allen Rechten eines solchen bestätigt werden wird. Hinsichtlich der Wahl eines Nachfolgers dagegen behält sich, wie wir hören, das Staatsministerium ausdrücklich sein Bestätigungsrecht vor. Der Kultusminister wird nach der Wahl als Referent dem Staatsminister die Bestätigung des für Kardinal Hartmann gewählten Nachfolgers vorzuschlagen haben.

*

Das Hinscheiden des Kölner Erzbischofs wird die erste Bischofswahl unter republikanischen Verhältnissen in Deutschland zur Folge haben. Auf die Wahl, die bekanntlich von dem Domkapitel vorgenommen wird, hatte bisher in Preußen der Landesherr in der Form Einfluß genommen, daß das Domkapitel eine Kandidatenliste aufstellte, die dem König zu dem Zweck vorgelegt wurde, die nicht gewünschten Bewerber durchzustreichen. Dieses Wahlverfahren geht auf ein an die Domkapitel gerichtetes päpstliches Breve vom 16. Juli 1821 zurück, worin die Kapitel angewiesen werden, keine dem Könige minus grata persona zu wählen und deshalb vor der Wahl sich darüber zu vergewissern, wer eine solche persona minus grata sei. Jetzt gibt es keinen Landesherrn in Preußen mehr; die staatlichen Interessen auf kirchlichem Gebiete werden von dem Kultusminister wahrgenommen. Artikel 137 der Reichsverfassung aber besagt: „Jede Religionsgesellschaft ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Sie verleiht ihre Aemter ohne Mitwirkung des Staates oder der bürgerlichen Gemeinde. Die Verwaltung des bischöflichen Stuhles liegt vorläufig beim Domkapitel, das innerhalb acht Tagen in geheimer Abstimmung einen Vertreter wählt, den Kapitularvikar. Die Wahl erfolgt in einer Kapitelsitzung, zu der alle Kanoniker einzuladen sind, die im Kapitel Sitz und Stimme haben. Die Ehrendomherrn besitzen dabei kein Wahlrecht. Der Gewählte muß mehr als die Hälfte aller Stimmen auf sich vereinigt haben. Die Wahl des Nachfolgers erfolgt binnen drei Monaten nach der Erledigung des bischöflichen Stuhles. Jedoch gehen sehr oft, wie das besonders in Köln mehrfach der Fall war, bis zur endgültigen Entscheidung viele Monate hin, so daß die vorgesehene dreimonatige Sedisvakanz verlängert wird.

*

Köln, 12. Nov. (Drahtb.) Hier verlautet, daß der Bischof von Paderborn, Dr. Schulte, die größte Aussicht hat, Erzbischof von Köln zu werden. Dr. Schulte war mit dem verstorbenen Kardinal aufs engste befreundet. Noch vor einigen Tagen ließ Kardinal von Hartmann ihn zu sich kommen und hatte eine lange Besprechung mit ihm.

Deutsches Reich.

Zum künftigen Reichstagswahlrecht

erfährt die „Köln. Ztg.": Es besteht im Reichsministerium des Innern die Absicht, das Reichstagswahlrecht insofern auf neue Grundlagen zu stellen, als eine wesentliche Verkleinerung der bisherigen Wahlbezirke vorgenommen werden soll. Im Zusammenhang damit trägt man sich mit dem Gedanken, den Grundsatz aufzustellen, daß jeder Kandidat, der in einem Wahlkreis mindestens 60000 Stimmen auf sich vereinigt, als gewählt zu gelten hat. Dagegen sollen die Stimmen derjenigen Kandidaten, die hinter dieser Zahl zurückbleiben, für die verschiedenen Parteien für das ganze Gebiet des Reichs zusammengestellt werden, und an der Hand ihrer Vergleichung weitere Abgeordnete als gewählt gelten. Man würde also zu Abgeordneten gelangen, die aus örtlichen Wahlkreisen hervorgehen, und zu anderen, deren Stimmenzahl sich aus mehreren Wahlkreisen zusammenrechnet.

Die Verkehrsbeschränkungen nach dem 15. 11.

BB. Berlin, 12. Nov. (Drahtb.) Der Reichsverkehrsminister Dr. Bell erklärte einem Mitarbeiter des „Lok.-Anz.", man werde auch nach dem 15. die einschneidenden Verkehrseinschränkungen aufrecht erhalten müssen und zwar auf vorläufig noch nicht absehbare Zeit. Nur der allernotwendigste Personenverkehr werde freigegeben werden. Auch der Weihnachtsverkehr dürfte unter diesem Zeichen stehen.

Der „Vorwärts" verlangt einen Kohlendiktator.

WTB. Berlin, 12. Nov. (Drahtb.) Auch der „Vorwärts" bespricht das Kohlenelend und das Leiden der Industrie, weil Kohlen fehlen. Das Blatt sagt: Kohlennot und Transportnot sind in erster Linie Organisationsnot. Der gute Wille zum Mundspitzen in allen Ehren, aber jetzt brauchen wir einen Mann, der etwas kann und auf alles pfeift, was sich ihm in seiner Arbeit entgegenstellt.

Die Lehren des Metallarbeiterstreiks

sind nach dem „Vorwärts" für die Arbeiter teuer erkauft. Diese zeigen einmal, daß in wirtschaftlichen Kämpfen zunächst alle Mittel erschöpft sein müssen, ehe zur letzten Waffe, dem Streik gegriffen werden kann, und zum anderen, daß radikale Phrasen und großsprecherisches Draufgängertum durchaus noch nicht alle Gewähr für eine wirksame Anwendung dieser letzten Waffe bilden.

Das Schulgesetz.

GA. Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) An zuständiger Stelle erfahren wir: Der ständige Ausschuß für die Regelung der Schulfrage ist vom Reichsminister des Innern auf den 18. November zur Sitzung eingeladen worden. Auf der jetzt in Aussicht genommenen Tagesordnung wird sich der Ausschuß mit den Leitsätzen zur Reichsschulkonferenz beschäftigen. Ferner wird er in Beratung über das Schulgesetz eintreten, das auf Grund des Artikels 147, Abs. 2 der Reichsverfassung geschaffen werden soll.

Das Arbeitsrecht der Hausangestellten.

GA. Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Der Ausschuß der Preußischen Landesversammlung für Handel und Gewerbe beschäftigte sich am Montag abend zunächst mit dem Arbeitsrecht der Hausangestellten. Der Berichterstatter Abgeordneter Kebler (Deutschnational) trat für eine Einigung der dazu vorliegenden Anträge auf einer mittleren Linie ein. Sein Vorschlag lief darauf hinaus, wieder eine Art Gesindeordnung zu schaffen, wie sie früher bestanden hat, um den Frieden des Hauses zu sichern. Die Sozialdemokraten setzten aber demgegenüber durch, daß die Grundgedanken ihres Antrages auf Schaffung eines Arbeitsrechtes für die Hausangestellten entsprechend der neuen Zeit dem Plenum des Haushaltsausschusses unterbreitet wird.

Eine Arbeitsgemeinschaft des Handels.

Die Arbeitgeber und Arbeitnehmerorganisationen des Handels haben am Montag eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgemeinschaft des Handels ins Leben gerufen. Diese Arbeitsgemeinschaft wird gebildet auf Arbeitgeberseite von dem Zentralverband des deutschen Großhandels, der Vereinigung der Arbeitgeberverbände des Großhandels und der Arbeitsgemeinschaft des deutschen Einzelhandels, auf Arbeitnehmerseite von dem Gewerkschaftsbund der Angestellten, dem Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenverbände, dem Zentralverband der Angestellten und dem deutschen Transportarbeiterverband.

Hilfsausschuß der Rheinlande.

TU. Berlin, 12. Nov. (Drahtb.) Hier hat sich ein Hilfsausschuß der Rheinlande gebildet, der aus dem Rheinlande kommende Flüchtlinge mit Rat und Tat unterstützen will.

Die wandernde Seele.

Phantastischer Roman von Werner Scheff.

51] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hans schien es, als kauerte er auf einem engen Sitz und unter ihm schwankte der Boden. In seinen Ohren tönte ein leises Brausen und Rattern. Die Luft um ihn war dumpf und abgeschlossen.

Er wollte sich bewegen, aber irgend etwas hinderte ihn daran. Er befreite sich davon und fühlte, daß es seine Decke war. Jemand kam durch den engen Gang auf ihn taumelnd zugeschritten. Eine Laterne leuchtete vor ihm auf. Er rieb sich die Augen und starrte den Fremden an, den er nicht zu erkennen vermochte.

„Wo ... wo bin ich denn?" stammelte er.

„In einer halben Stunde kommen wir nach Graz", antwortete ihm eine tiefe Stimme. Dann drängte sich die Gestalt an ihm vorbei.

Graz ... Graz! Richtig ... fast hätte er vergessen, daß er sich hier draußen niedergelassen hatte, um der weinenden jungen Frau das Abteil zu überlassen.

Franz Reinert stand leise fluchend auf und wankte nach der Tür seines Abteils.

Das kam davon, wenn man sich von der dummen Gutherzigkeit fortreißen, ließ und einer Weiberlaune nachgab ....

VII.

Ja ... eine launenhafte Frau!

Bist du es nicht, braunlockiges Sattlerstöchterlein? Hast doch alles, was dein Herz begehrt. Und weinst. Hast Jugend, Reichtum und einen Mann, um den dich viele beneiden. Und vergießt heiße Tränen?

Warum weinst du auf dieser Fahrt, die für fast alle anderen deines Geschlechtes die Reise in ein über nur geahntes Glück ist?

Gehe in dich, Steffi, siehe, er hat dich allein gelassen, als du kurz nach der Abfahrt von Wien mit Tränen in den Augen batest, er möge es dir erlauben, mit ihm zusammen die Nacht in dem engen Abteil zu verbringen. Zwar knirschte er vor Wut, aber er räumte dir das Feld. Sitzt nun draußen in dem schlecht geheizten Gang und kann über deine Launen nachdenken.

Und du lauschst nicht wie eine andere Braut auf sein Flüstern, sondern leihst dein Ohr willig dem eintönigen Murmeln der Eisenräder, die über die Schienen dahinschießen und zu plaudern scheinen. Du verstehst ihre Sprache, als seien sie dir alte Freunde, die dich nicht allein lassen wollen.

Da liegst du lang hingestreckt in deinem grauen Reisekleid und starrst brennenden Auges ins Dunkle. Denn das Licht hast du abgeblendet. Es tat dir weh. Wer Tränen im Auge hat, ist gern in der Finsternis, die ihm wohl will.

Du hörst, was die Räder erzählen. Murmeln sie nicht eine alte, dir wohlbekannte Geschichte in dein Ohr? Fast scheint es so. Du aber weinst leise vor dich hin und gebietest den Geschwätzigen nicht, zu schweigen. Obgleich es deine Pflicht wäre. Hast du noch einem heute die Treue geschworen, dem dort draußen. Und liegst hier eingesponnen in das Plaudern der Räder, die dir einen andern nennen.

Siehst du, Steffi, jetzt öffnet jemand leise die Tür und blickt spähend in den schmalen Raum, in dem du liegst. Er sieht dich wohl und glaubt, daß du schläfst. Aber er schiebt die Tür ebenso behutsam wieder zu und läßt dich auch weiterhin allein.

Gleich darauf halten die Räder in ihrem Gemurmel inne, kreischen aber auf, als der Zug hält. An den dicht verhängten Fenstern tauchen Lichter auf. Graz! Du hörst den Namen der Station rufen und erschrickst. Noch liegen lange Reisestunden vor dir.

Wie wirst du sie überstehen? Ob wohl die Räder weiter sprechen werden, sobald der kurze Aufenthalt in der steierischen Hauptstadt vorbei ist. Richtig, da plaudern sie schon wieder. Sie werden deutlicher. Jetzt kichern sie und klar vernimmst du ihre Rede.

„Ein närrisches Ding, das wir heute durch die Nacht tragen", sagt das eine Rad, „bleibt so allein auf dieser Fahrt und denkt an einen, der fern, anstatt den zu nehmen, der so nah ist."

„So sind die Menschen", erwiderte das zweite Rad, „sie haben oft ein welches Herz. Ich habe meine Erfahrungen gesammelt. Nicht jeder ist ganz wunschlos, wenn wir ihn über die Schienen schleppen. Man legt eben auch dann Willen der Menschen Bremsen an. Gern möchten sie aus dem Geleis springen, wie wir es oft wollen. Aber man zwingt sie, die vorgeschriebene Bahn einzuhalten."

„Geh .. geh", murmelte wieder das erste der eisernen runden Dinger und schnurrte behaglich wie ein alter Kater, dem eine weiche Mädchenhand schmeichelt, „was du nicht alles sagst! Meinst du daß die da über uns auch über ihre Schienen springen möchte?"

„Wie gern, wie gern", und das böse Rad quietschte, da es zu einer Kurve gezwungen wurde, „siehst du, ihr geht es wie uns. Ungern folgt sie der vorgeschriebenen Linie des Daseins. Weint und schluchzt heute und wird später unwillig kreischen, wenn es ihr nicht paßt. Doch auf ihr lastet ein solcher Druck, daß sie im Geleise bleiben muß."

„Du sagst immer dasselbe", summte das andere Rad unzufrieden, „erzähle mir lieber, was dir vorhin der Nachtwind von dort oder berichtet hat. Habt lange genug miteinander geplaudert!"

„Oh ... es war recht nett", lachte wieder der Gefährte, „weißt du, sie liebt einen anderen. Eigentlich ist es die alte Geschichte, die man so oft hört. Hier gewinnt sie an Spannung, weil die junge Frau den haßt, dem sie getraut wurde.

Zuerst wollten sie auf dem Semmering ausruhen und dort bis zum Morgen bleiben. Aber im letzten Augenblick flehte die dort oben den Mann um Rücksicht an. Wollte lieber die Nacht hindurch reisen, um morgen am Meer zu sein. So sagte sie ihm. Aber in Wahrheit will sie die Nacht gewinnen."

Beide Räder kicherten und das boshafte fuhr fort:

„Möchte nur wissen, was daraus werden soll. Wenn ein Weib einem Manne angehören, den es verabscheut?"

„Nein ... nein", eiferte das andere Rad, „ich weiß, daß es unmöglich ist."

„Woher denn?"

„Erinnerst du dich noch an die Arme, über die wir erst kürzlich hinweggeglitten sind. Die sich uns in den Weg warf, um zu sterben? Das war dieselbe Geschichte. Sie liebte auch einen andern als den, an den man sie fesseln wollte. Aber siehst du, sie hatte Mut."

„Und die dort oben scheint feig zu sein .... feig", surrte höhnisch schnurrend die eiserne Kratschbase.

„Feig ... feig" wiederholte das erste Rad.

(Fortsetzung folgt.)

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Monatskarten für die Schwebebahn.

Mit nachstehenden Zeilen möchte ich mal auf einen unhaltbaren Uebelstand der Schwebebahn aufmerksam machen. Mitte August ds. Js. trat ich mit meinem Sohne eine Ferienreise an, und weil wir beide für diesen Monat Monatskarten 2. Kl. der Schwebebahn hatten, schickte ich diese am gleichen Tage der Direktion mit der Bitte ein, mir die nicht abgefahrene Zeit, also vom 16. Aug. bis 31. Aug. auf die nächste Monatskarte September gutzuschreiben bezw. anzurechnen. Doch prompt erhielt ich einen ablehnenden Bescheid mit der Motivierung, daß dieses nicht zulässig, die Karten seien eben verfallen. Auf eine nochmalige briefliche Vorstellung hin erhielt ich den gleichen ablehnenden Bescheid. Hierzu bemerke ich, daß ich niemals ein solches Ansinnen gestellt haben würde, wenn wir heute noch die „alten" Preise für Monatskarten zahlen, aber heute, wo wir die enorm hohen Fahrpreise zahlen müssen, hätte ich ein größeres Entgegenkommen der Direktion erwarten dürfen, umsomehr, als wir Abonnenten ja auch nichts fahren dürfen, wenn die Schwebebahn ihren Betrieb einstellt, was in den letzten Monaten bekanntlich mehrfach geschah und wir gezwungen wurden, die Talbahn zu benutzen, und uns hierdurch Mehrkosten entstanden, die uns die Schwebebahn auch nicht zurückvergütete. Es wäre wirklich zu wünschen, wenn sich die Betriebsdirektion dieser Ungerechtigkeit mal energisch annehmen wolle, um hier einen gerechten Ausweg zu schaffen.

indem er ihre Bitten und Beschwerden bei der Regierung vertritt und andererseits im Rheinland aufklärend wirkt. Die Geschäftsstelle befindet sich Berlin W 10, Sigismundstraße 7.

Leviné soll ausgeliefert werden.

WTB. Wien, 11. Nov. Das „Neue Wiener Tagblatt" erfährt: Die Wiener Staatsanwaltschaft habe entschieden, daß Dr. Leviné nicht wegen Hochverrats, der ein politisches Verbrechen sei, wohl aber wegen Ermordung der Geiseln als eines gemeinen Verbrechens auszuliefern sei, vorausgesetzt, daß er wegen des ersteren nicht angeklagt werde. Die Staatsämter für Justiz und für Aeußeres hätten nun das Münchener Auslieferungsbegehren zu beantworten.

Keine Verhaftung des Grafen v. d. Goltz.

Die Meldung über eine Verhaftung des Bruders des Grafen von der Goltz bestätigt sich nicht. Hauptmann a. D. Graf v. d. Goltz schreibt der „Kreuz-Ztg.": „Die Nachricht von meiner Verhaftung ist in allen Punkten unrichtig."

Der bayerische Luftlloyd.

WTB. München, 11. Nov. (Drahtb.) Die „Korrespondenz Hoffmann" teilt mit: Der bayerische Luftlloyd wird von Mittwoch den 12. ds. Mts. an Luftverbindungen auf folgenden Strecken durchführen:

1. München-Nürnberg-Leipzig-Berlin, 2. München-Würzburg-Frankfurt am Main, 3. München-Wien. Auf den beiden erstgenannten Strecken wird Post- und Personenbeförderung, auf der Strecke München-Wien nur Personenbeförderung stattfinden. Die Fahrten werden durch große Flugzeuge für 6 bis 8 Personen ausgeführt. Der bayerische Luftlloyd wird mit diesen Luftverbindungen eine ständige Flugverbindung für Personen und Post ins Leben rufen.

Die ernste Lage der Kartoffelversorgung.

Die Provinzial-Kartoffelstelle Stettin macht in einem vom 21. Oktober datierten Bericht an die Reichskartoffelstelle in Berlin über die Kartoffelversorgung bemerkenswerte Angaben. Es heißt darin:

Die außerordentlich ernste Lage der diesjährigen Kartoffelversorgung ist zurzeit in erster Linie in dem Mangel an Eisenbahnwagen, sodann aber in der Festlegung eines großen Teiles der greifbaren Vorräte als Saatgut und endlich in einer enttäuschenden Ernte begründet.

Die Herabsetzung der Rationen von 9 auf 7 Pfund bedeutet, solange allgemein weder eine Ration von 9 Pfd., noch eine solche von 7 Pfund in Praxis gut [illegible] werden können, keinen Spielraum vorwärts zur Sicherstellung der Ernährung. Eine weitere Einschränkung bezw. eine Erschwerung des Handels mit Saatkartoffeln wird die Stimmung auf dem Lande und die Bereitwilligkeit zur Ablieferung von Speisekartoffeln nur ungünstig beeinflussen, die Künste des Schleichhandels noch mehr verfeinern und zu einer weiteren Erhöhung der Schleichhandelspreise führen. Hiernach bleibt als einziger gangbarer und vielleicht wirksamer Weg nur noch übrig, einen Preisunterschied zwischen Saat- und Speisekartoffeln fortan fallen zu lassen und einen gemeinsamen Preis von 12 Mark für beide Kategorien, ergänzen von den sogenannten Hochzuchten und deren erste und zweite Absaat, festzusetzen.

Tagung der Rheinischen Provinzialsynode.

6. Tag.

Die Synode trat ein in die erste Lesung des Entwurfs für eine Umgestaltung der Rheinisch-Westfälischen Kirchenordnung. Diese Umgestaltung war notwendig geworden durch den Wegfall des landesherrlichen Kirchenregiments.

Die erste Frage, die dadurch aufgeworfen wurde, war die Stellung zur Landeskirche. Die Provinzialsynode bekundete einmütig ihren Willen, die Gemeinschaft mit der Landeskirche zu wahren. Sie beschloß, dem besonderen Ausdruck zu geben durch einen Zusatz zu Paragraph 1 der Einleitung der Kirchenordnung: „Die evangelische Kirche Westfalens und der Rheinprovinz ist ein Teil der preußischen Landeskirche."

Die zweite, schwierigere Frage war die, in wessen Hände die Kirchenleitung der rheinischen Kirche übergehe, die bisher seitens des vom König eingesetzten Konsistoriums und Generalsuperintendenten ausgeübt wurde. Die Synode faßte dazu auf Grund der vorbereitenden Arbeit des Verfassungsausschusses den Beschluß: „Die Provinzialgemeinde ist für ihren Bereich (d. h. den räumlichen, rechtlichen und sachlichen) die Trägerin der gesamten gesetzgebenden und vollziehenden Kirchengewalt im Rahmen der Landeskirche."

Ist sie Trägerin, so fällt ihrer rechtlichen Vertretung, d. h. der Provinzialsynode, die gesamte Kirchengewalt zu. Ihre Ausübung ist nach den Bestimmungen des ersten Ausschusses in den Grundzügen in folgender Form gedacht: „Die Provinzialsynode ist die einzige gesetzliche Vertretung; sie übt aus: die Wahrung der Reinheit der evangelischen Lehre in Kirche und Schule und des unverkürzten Bestandes der Rechte der Provinzialgemeinde und ihrer Kirchenordnung, und die kirchliche Gesetzgebung. Sie hat ihr ausführendes Organ in dem Provinzialsynodalvorstand, an dessen Spitze der Präses der Rheinischen Provinzialsynode steht, als der berufene, auf Zeit gewählte Vertrauensmann der Provinzialkirche.

Die Provinzialsynode bildet durch Wahlen der Provinzialsynode zwei ihr unterstehende kirchliche Behörden: 1. den Provinzial-Kirchenrat; 2. das Konsistorium.

Der Provinzial-Kirchenrat wird geleitet durch einen von der Provinzialsynode auf Lebenszeit gewählten und landeskirchlich bestätigten Geistlichen, der die Amtsbezeichnung „Generalsuperintendent" führt. Ihm ist durch Wahl der Provinzialsynode mindestens ein Kirchenrat beizugeben. In den Tätigkeitsbereich dieser Behörde fallen im wesentlichen die Beziehungen und Aufgaben, die bisher dem Generalsuperintendenten bereits zufielen, nämlich die inneren kirchlichen, die geistlichen Angelegenheiten.

Die äußeren kirchlichen Aufgaben, mithin die Tätigkeiten rechtlicher und vermittelnder Art, fallen dem Konsistorium zu; dieses wird geleitet durch einen von der Provinzialsynode auf Lebenszeit gewählten und landeskirchlich bestätigten rechtskundigen Präsidenten, dem nach Bedürfnis Konsistorialräte durch Wahl der Provinzialsynode beizugeben sind.

Die Erledigung gemeinschaftlicher Dienstgeschäfte von Provinzialkirchenrat und Konsistorium wird durch Dienstanweisung geregelt.

Zwischen den drei leitenden Persönlichkeiten: Präses, Generalsuperintendent und Konsistorialpräsident sowie ihren Kollegien sind gemeinsame Sitzungen vorgesehen, bei denen sinngemäß der Präses den Vorsitz führt.

Nach diesen Vorschlägen des Ausschusses ist mithin die Selbstverwaltung der Rheinischen Provinzialkirche durchgeführt.

Die Synode trat in eine grundsätzliche Erörterung über diese Gestaltung der Kirchenleitung ein, dabei kam es zu Kundgebungen starken Vertrauens zu dem Amte des Generalsuperintendenten und seinem derzeitigen Träger. Es wurde der Befriedigung darüber Ausdruck gegeben, daß der erste Entwurf, der dies Amt wie das des Konsistorialpräsidenten in ihrer Bedeutung stark herabdrückte, verlassen ist und wieder Raum geschaffen ist für Führerpersönlichkeiten in leitender Stellung. Eine längere Debatte über eine etwaige Aenderung der Amtsbezeichnung „Generalsuperintendent" führte zu einer Reihe von Ersatznamen; jedoch wurde der bisherige Name auf Beschluß der Mehrheit beibehalten.

Die Abstimmung über diese Grundsätze der Kirchenordnung bezw. Kirchenleitung erfolgt — unbeschadet der Einzelberatung über die einzelnen Paragraphen — einmalige Zustimmung der gesamten Synode.

Die Synode beschloß nach Vortrag des dritten Ausschusses die Errichtung eines evangelisch-kirchlichen Studentenpfarramtes in Bonn, Köln und Aachen und bewilligte die dazu notwendigen Mittel.

In eingehenden Verhandlungen sprach sich die Mehrheit der Synode aus für eine stärkere Vertretung der Synoden (mehr als jetzige 70 Vertreter), für eine Vertretung der Inneren Mission und anderer großer Arbeitsorganisationen auf der Provinzialsynode, für die Erteilung der Berechtigung an den Vorstand, um das kirchliche Leben verdiente Männer in die Provinzialsynode zu berufen; sie beauftragt den ersten Ausschuß, genauere Vorschläge dazu zu unterbreiten.

In der Nachmittagssitzung trat die Synode ein in die erste Lesung der Paragraphen 1—43 des Entwurfes für die neue Kirchenordnung.

Ein dann folgender Bericht über die ungeheure Notlage, in der sich infolge des Friedensvertrages und seiner Bestimmungen über deutsche Missionen sowie infolge des gegenwärtigen tiefen Valutastandes des deutschen Geldes die Aeußere Mission, speziell die Rheinische Mission, sich befindet, wurde mit lebhaftem Interesse aufgenommen, daß den Willen bekundet, nach Kräften helfend sich zu beteiligen. Da die näheren Wege für solche Hilfe noch nicht klargelegen, wurde die Verhandlung vertagt. Die nächste Vollversammlung ist auf Dienstag 9 Uhr festgesetzt.

Aus dem besetzten Gebiet.

Der französische Militarismus im „befreiten" Elsaß-Lothringen.

Die „Straßb. N. N." melden aus Kehl: Bei dem letzten Besuch bei Clemenceau die Forts des Kehler Brückenkopfes und die Außenbefestigungen von Straßburg in Augenschein genommen. Clemenceau erklärte, zur Sicherung für künftige Zeiten müsse Straßburg noch sofort die größte und widerstandsfähigste Festung werden. — Die französische Regierung hat für den 16. November, den Tagen der Wahlen, die Alarmbereitschaft aller Garnisonen in Elsaß-Lothringen angeordnet. Es sollen für Oberelsaß und das lothringische Industriegebiet besonders zuverlässige Truppen verwendet werden.

Umgegend und Nachbargebiete.

Internationale der Tat.

(:) **Ohligs**, 11. Nov. Eine außerordentliche Hauptversammlung der Unabhängigen des Kreises Solingen fordert eine Revision des Aktionsprogramms der Partei. Es sei nachzuprüfen, ob für die Uebergangszeit von der kapitalistischen zur sozialistischen Gesellschaft die Diktatur des Proletariats oder die Diktatur der revolutionären sozialistischen Parteien zu erstreben ist. Es müsse eine Internationale der Tat mit Einschluß der revolutionären Parteien des Westens geschaffen werden.

Stadtverordnetenwahlen.

(:) **Hitdorf**, 11. Nov. Hier wurden bei der Stadtverordnetenwahl zum ersten Male Sozialdemokraten gewählt. Das Zentrum erhielt 6 Mandate, die Unabhängigen 5 und die Mittelständler die 1 Mandat. — In Rheindorf wurden 5 Kandidaten des Zentrums, 5 der Unabhängigen und 2 von einer sogenannten Bürgerliste gewählt.

Die Loslösungsbestrebungen in Solingen-Land.

(:) **Wiesdorf**, 11. Nov. Die Bestrebungen auf Loslösung vom Kreiskommunalverband Solingen-Land nehmen jetzt im unteren Kreise feste Formen an. Die Gemeinden Wiesdorf, Bürrig und Schlebusch stehen jetzt vor der Vereinigung; der Gemeinderat von Wiesdorf hat den Vereinigungsvertrag in seiner letzten Sitzung genehmigt und ferner beschlossen, das Stadtrecht zu beantragen sowie die Ausscheidung aus dem Kreise nachzusuchen. Die Namen der einzugemeinden, den Bürgermeistereien sollen „in dem Namen der vereinigten Stadtgemeinden festgehalten werden (Wiesdorf-Bürrig, Wiesdorf-Leverkusen, Wiesdorf-Schlebusch, Wiesdorf-Manfort). — Wenn nun demnächst auch noch die Gemeinden Ohligs, Wald, Höhscheid und Gräfrath aus dem Kreisverbande Solingen-Land ausscheiden, bleibt für diesen nicht mehr viel übrig. Die Entwicklung dieser Verhältnisse dürfte auch der Landrat Dr. Lucas in erster Linie im Auge, als er kürzlich erklärte, er werde im kommenden Jahre von seinem Posten zurücktreten.

Die Gefahrzone der Rheinischen Dynamitfabrik.

(:) **Opladen**, 11. Nov. Die in der Gefahrenzone der Rheinischen Dynamitfabrik wohnenden Bürger, die in den letzten drei Wochen dreimal durch eine Explosion beunruhigt und zu einem großen Teile schwer geschädigt wurden, haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und beschlossen, an die Regierung eine Eingabe zu richten, in der ersucht wird, der Dynamitfabrik Opladen die Konzession zur Herstellung von Sprengstoffen zu entziehen. In einer Versammlung, zu der die Bürgermeister von Opladen und Wiesdorf sowie der Landrat eingeladen werden sollen, will man weitere Schritte zur Abwendung der Gefahren beraten.

Doppeltes Todesurteil.

WTB. Dortmund, 11. Nov. (Drahtb.) Das außerordentliche Kriegsgericht verurteilte heute die Ehefrau Schmitz aus Hörde wegen Mordes und ihren Liebhaber, den Arbeiter Rustemeyer, ebenfalls aus Hörde, wegen Anstiftung zum Morde zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren. Frau Schmitz hatte ihren aus dem Felde zurückgekehrten Mann Anfang Mai dadurch vergiftet, daß sie ihm Arsenik ins Essen tat.

Mehlschiebungen und Arbeiterrat.

WTB. Herne, 12. Nov. (Drahtb.) Die beim Herner Lebensmittelamt in der Mehlabteilung bis zum 30. Juni beschäftigt gewesene Antonie Kortylak hat eingestanden, dem Bäckermeister Layer hier in der Zeit von September 1918 bis April 1919 monatlich 30 Sack Mehl zu je 2 Zentner, insgesamt also 480 Zentner Mehl, ohne Marken geliefert zu haben. Sie hat dafür laut „Herner Zeitung" pro Sack 130—140 Mark zugesagt bekommen und zirka 11 000 Mark in bar erhalten. Die Angeklagte gab in der Vernehmung an, daß Mitglieder des hiesigen Arbeiterrates eine große Summe Geldes bekommen haben, damit der Arbeiterrat die Sache totschweige. Der Arbeiterrat leitet entschieden ab, mit der Angelegenheit etwas zu tun zu haben.

Lokales.

Elberfeld, 12. November.

e— **Ergebnis der Volkszählung.** Bei der Volkszählung am 8. Oktober wurden nach dem vorläufigen Ergebnis in Elberfeld 157 217 ortsanwesende Personen gezählt, gegen 170 195 bei der Volkszählung am 1. Dezember 1910, so daß eine Abnahme um 12 978 oder 7,6 Prozent zu verzeichnen ist. Von der Bevölkerung waren 71 227 männlich (gegen 80 153 im Jahre 1910) und 85 990 weiblich (gegen 90 042), so daß auf 100 männliche 121 weibliche Personen kommen, gegen 112 im Jahre 1910. Die Abnahme betrug bei den männlichen Personen 8926 oder 11,1 Prozent, bei den weiblichen dagegen 4052 oder 4,5 Prozent. — Mit der Volkszählung war die Ermittlung der in den Abstimmungsgebieten geborenen Stimmberechtigten verbunden. Diese ergab für Elberfeld: 471 in Ostpreußen, 118 in Westpreußen, 194 in Schlesien und 34 in Schleswig-Holstein, zusammen 817 Stimmberechtigte. Die Listen, welche durch die Namen der zuziehenden Stimmberechtigten ergänzt werden, können von solchen Vereinen und Personen, welche bei der Rückführung der Stimmberechtigten zur Volksabstimmung sich betätigen wollen, im Statistischen Amt, Rathaus, Zimmer 66a, eingesehen werden.

o— **Verständigung in der chemischen Industrie.** Die Verhandlungen, die zwischen den Arbeitern und Handwerkern der chemischen Industrie des Bergreviers und den Arbeitgebern in den letzten Tagen gepflogen worden sind, haben zu einer Verständigung geführt. Die Streikgefahr ist damit endgültig beseitigt.

Kunst und Wissenschaft.

Klavierabend: Käre Hanisch.

Die Kunst der Elberfelder Friedbergschülerin Käre Hanisch hat sich rasch eine Gemeinde erobert. Ihrem Spiel sind Schwingen gewachsen, die — täuschen nicht alle Zeichen — wohl auch die Kraft haben, den Ruf über enge Heimatgrenzen hinauszutragen. Ihrem Spiel, mit dem sie ihre Seele gewissermaßen durch die Tasten in den Flügel drängt und das rasch Brücken schlägt zu den musikalisch Empfindenden. Verwandte Züge weisen hin zu der heute auf dem Höhenwege schreitenden Rey, mit der Käre Hanisch so den Lehrer gemeinsam hat. Schon in den Aeußerlichkeiten des Spiels. Denn wie bei der Rey finden auch hier lebhafte Abspiegelungen des musikalischen Gefühls im Gesichtsausdruck statt und in ausdrucksvollen Körperbewegungen der Spielerin. Mag's Grundsatz des Lehrers sein oder lediglich leeres Anpassen an dessen berühmte Schülerin, jedenfalls dient es der besseren Wirkung, wenn solche die Leidenschaft unterstreichen sollenden Umsetzungen ins Schauspielerische vermieden oder doch wenigstens auf notwendiges Maß beschränkt bleiben. Zum Flügeln der Leidenschaft aber gehört Willenskraft, auch in der Kunst zur vornehmen Regel zählende Selbstbeherrschung.

Der Art der Rey verwandt ist auch das In-den-Vordergrundstellen des Gefühlsmäßigen gegenüber der Technik. Nicht als ob diese vernachlässigt würde. Im Gegenteil, sie ist auch bei der Hanisch zu bester Reife durchgebildet. Aber die Technik bleibt, was sie zuletzt auch sein soll, lediglich Mittel zum höheren künstlerischen Zweck. So daß man sich oft dabei überrascht, die verblüffende treffsichere Fingergeläufigkeit über dem Genießen der musikalischen Werte vergessen zu haben. Und das ist hohes, ja höchstes Lob. Die monumentale, himmelragende, schier männliche Anschlagskraft der Rey ist der jüngeren Käre Hanisch nicht oder noch nicht gegeben, noch ist es der letzte Rest jener im Kaffeefeuer geglühten und, wenn es gilt, alle hemmenden Fesseln sprengenden Jedenschaft. Und doch ist dieses Spiel alles andere denn leidenschaftslos. Aber es liebt vorab das Träumerisch-Weiche, das Sinnige, ausgeprägt Weibliche. Und das gibt dieser an Ausblicken reichen Kunst Reiz und zugleich persönliche Prägung.

Mag sein, daß ein Nachaehen gegenüber diesen Regungen die Wahl des Programms beeinflußte. Durch Mendelssohns stimmungsvollem Präludium und Fuge in G-Moll eingeleitet, brachte es neun „Albumblätter" von Th. Kirchner, wie schon der Name andeutet, kleine, plastisch hingeworfene Sächelchen, aber von feiner musikalischer Art. In ihren verschiedenartigen, mitunter gegensätzlichen Stimmungen sind die Klavierstücke Woldmar Andreas ebenfalls ausgezeichnet geraten. Charakterwerke, durchaus nicht oberflächliche Zeichnungen in Tönen sind es, die für den Spieler ihre Reize haben. Besonderes Gefallen fand man an der „Frage", dem „Rotationischen Ständchen" und dem sehnsuchtsvollen „Adagio". Dann kam Richard Strauß mit drei kleinen „Stimmungsbildern" aus seinem Anfangsschaffen. So ganz und gar nicht tragen sie die Züge seiner späteren Jahre. Man denkt an Schumann, das „murmelnde Lüftchen" und ähnliches, wie denn die Konzertgeberin in richtiger Erkenntnis ihnen etwas von Jenem folgen ließ, das, wie der Schluß, Hohmanns dritte Rhapsodie, dem vorwiegend von Lyrischem ausgefüllten Abend einen leichten dramatischen Einschlag brachte. Die Anwesenden nahmen alle Gaben beifällig und mit sichtlicher Anteilnahme entgegen. K—

(Die folgenden Meldungen sind für einen Teil der Auflage wiederholt.)

Unsere Kriegsgefangenen in Frankreich.

BB. Essen, 11. Nov. Die Franzosen haben mit dem Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen begonnen. Der erste Zug, der Kriegsgefangene aus Frankreich für das rheinisch-westfälische Industriegebiet brachte, ist heute mittag in Essen eingelaufen. Weitere Transporte befinden sich unterwegs und einige Transporte bereits innerhalb der deutschen Reichsgrenzen. — Wie die „Tägl. Rdsch." erfährt, ist inzwischen von Paris aus plötzlich der Befehl, den weiteren Abtransport einstweilen einzustellen, ergangen. Während die ersten Transporte die Grenze passiert hatten, wurden etwa zehn Transporte, die sich noch auf französischem Boden befanden, angehalten und zurückgeleitet. Welche Vorgänge diese Maßnahme veranlaßt haben, läßt sich im Augenblick nicht ermitteln.

GA. Berlin, 11. Nov. (Eig. Meld.) Heute fanden hier zwei von mehr als 10 000 Personen besuchte Versammlungen statt, die sich zu einer machtvollen Kundgebung gegen die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen in Frankreich gestalteten. Die beiden Redner, Stadtverordneter Barsanti, der in russischer Kriegsgefangenschaft gelebt hat, und der Rittmeister Frhr. v. Lersner, der im vorigen Jahre aus der französischen Kriegsgefangenschaft ausgetauscht wurde, forderten vom deutschen Volke, daß es sich ohne Unterschied der Parteirichtung und des Standes in der Kriegsgefangenenfrage zusammenfinde. In diesem Sinne wurde ein Aufruf an die Berliner Bevölkerung beschlossen, die sich am kommenden Sonntag zugunsten der Kriegsgefangenen in 30 Massenversammlungen zusammenfinden soll.

Die Erpressertaktik.

BB. Berlin, 11. Nov. Zu der in der Note der Vierverbände vom 2. ds. Mts. enthaltenen Forderung auf Überlassung von U-Bootsmaschinen für versenkte U-Boote erfährt die „Deutsche Allg. Ztg." noch folgendes: Bei den Verhandlungen in Trier vom 14. bis 16. Februar ds. Js. zur Verlängerung des Waffenstillstandes wurde vereinbart, daß für den Fall der Nichtablieferung von U-Booten infolge Seeunfalles usw. ein anderer Ersatz an Maschinen und Motoren einer ähnlichen Konstruktion oder von demselben Typ den Alliierten zur Verfügung gestellt werden soll. Diese Verpflichtung ist erfüllt worden. Nichtsdestoweniger werden in der Note jetzt weitere Ersatzmaschinen verlangt, davon nicht weniger als drei für das eine U-Boot „U. C. 48", dessen Ablieferung s. Zt. von dem Kommandanten unter Bedingungen gefordert wurde, die den von den zuständigen Stellen getroffenen Vereinbarungen zuwiderliefen, weshalb sich der Kommandant der Versenkung entschloß. Aber — was das Charakteristischste für die neue Forderung ist — die geforderten Maschinen sind nicht etwa solche von dem alten Typ, von ähnlicher Konstruktion wie der vom „U. C. 48" und die der anderen U-Boote, sondern um ein Vielfaches größere. Denn die Ersatzmaschinen für „U. C. 48" kommt insgesamt etwa die zehnfache Pferdestärke heraus, selbst wenn man von den bereits gelieferten Ersatzmaschinen absieht.

Judenitschs Niederlage.

TU. Helsingfors, 12. Nov. (Drahtb.) Von der Front wird gemeldet: Der finnländische Flügel der Nordwestarmee ist bisher noch nicht zum Stehen gekommen, da die Truppen des Generals Judenitsch sich auch in den vorbereiteten Nachtstellungen nicht zu halten vermochten. Die Roten Truppen drängen unaufhaltsam nach. Der heutige Heeresbericht der Nordwestarmee gibt zu, daß die Stellungen am Finnischen Meerbusen und am Peipussee aufgegeben werden mußten. Aus Reval wird gemeldet, daß mit einem bolschewistischen Vormarsch bis tief in Estland hinein gerechnet wird, da die Nordarmee eine katastrophale Niederlage erlitten hat und den Bolschewisten keinen ernsthaften Widerstand mehr entgegensetzen vermag.

Der U-Bootkrieg vor dem Untersuchungsausschuß.

GA. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtb.) Vorsitzender Abgeordneter Warmuth eröffnet die Sitzung des zehnten Tages um 10½ Uhr und richtet zunächst noch einige Fragen an Herrn von Heimburg-Hollweg, aus deren Beantwortung hervorgeht, daß die U-Boote nach Erklärung des rücksichtslosen U-Bootkrieges nicht haben zurückgerufen werden können.

Auch Konteradmiral von Bülow stellt fest, daß eine Liste für die Rückberufung der U-Boote überhaupt nicht vorhanden war. Es komme am 28 oder 29. Januar das Unglück eintreten, daß ein amerikanischer Bürger Schaden nehme. Es sei technisch unmöglich, den Gegenbefehl zu erteilen.

Zur voraussichtlichen Vernehmung Hindenburgs.

Generalfeldmarschall von Hindenburg und General Ludendorff werden voraussichtlich am Donnerstag vor dem Untersuchungsausschuß erscheinen, um ihre Aussagen abzulegen. Die „Deutsche Allg. Ztg." nimmt die bevorstehende Ankunft Hindenburgs in Berlin zum Anlaß zu folgenden Bemerkungen:

Gewisse Kreise sollen die Absicht haben, seine Zeugenschaft zum Reichstagsgebäude zu Kundgebungen zu benutzen, die sicher bei der allgemeinen Verehrung, die das ganze Volk für ihn im Herzen trägt, ein weites Echo finden werden. Dennoch muß dieses Vorhaben in der gegenwärtigen Augenblick Anlaß zu schweren Bedenken geben. Bei der allgemeinen Nervosität, die jetzt unser öffentliches Leben beherrscht, ist es unausbleiblich, daß solche Kundgebungen, die von der Mehrheit der Teilnehmer lediglich als Ausdruck der unauslöschlichen Dankbarkeit gegen die Person des großen Mannes gedacht sein mögen, von allen Gegnern der Reichsregierung als willkommener Agitationsstoff ausgewertet werden. Das muß aber ein Ergebnis, der ganz gewiß zuletzt im Sinne des Geehrten liege. Alle einsichtigen Menschen solcher Gesinnung haben es ja gerade dem Feldmarschall besonders hoch angerechnet, daß er es immer mit großem Takt verstanden hat, unter Zurückstellung alles Persönlichen nur das Wohl des Vaterlandes zu suchen.

Oberstleutnant Nicolai

dessen Tätigkeit als früherer Chef der Nachrichtenabteilung der Obersten Heeresleitung in jüngster Zeit zahlreichen Angriffen ausgesetzt war, weilte dieser Tage in Berlin, um sich mit General Ludendorff über die gegen ihn erhobenen Angriffe zu besprechen. Ludendorff hat sich damit einverstanden erklärt, daß Nicolai in voller Freiheit vor dem Untersuchungsausschuß alles bekunden soll, was in Nicolais Bereich geschah, falls er eine Vorladung erhält.

Handels-Nachrichten.

b. Die Düsseldorfer Börse verkehrte wieder auf einigen Gebieten in fester Haltung. Auf dem Kohlenmarkt waren von schweren Werten besonders Deutsch-Luxemburg und König Ludwig bevorzugt. Erstere wurden mit 510% Mark bezahlt. Auch in den übrigen Papieren entwickelten sich ziemlich lebhafte Umsätze. Für Braunkohlenwerte zeigte sich großes Interesse. Im Handel waren Zuckeraktien Leonhard Kessler und Dürener zu haben. Auf dem Kaliktienmarkt entwickelte sich bei unverändert fester Haltung ein sehr umfangreiches Geschäft in fast allen Werten.

b. An der Kölner Börse wurden gestern abend Banknoten mit 146½ bis 147¼ bezahlt, vorgestern mit 146 bis 146½, französische Noten mit 388 bis 390, vorgestern mit 392 bis 393, belgische Noten mit 414 bis 415½, vorgestern mit 415 bis 415½, holländische Noten mit 1330, vorgestern mit 1330 bis 1345.

WTB. Die Sparprämienanleihe. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) In Kassenkreisen hatten Gerüchte Platz gegriffen, daß die Sparprämienanleihe bei der Berliner Börse nicht zugelassen würde. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, entbehren diese Gerüchte jeglicher Begründung. Man verspricht sich im Gegenteil einen großen Erfolg von der Sparprämienanleihe an der Berliner Börse.

b. Einstellung des Landabsatzes im Ruhrbezirk. In der Voraussetzung, daß die günstige Wagenstellung anhält, hat die amtliche Verteilungsstelle für Kohlenfragen angeordnet, daß bis auf weiteres die Abgabe von Brennstoffen im Landabsatz von heute ab zur Erleichterung des reichseigenen Eisenbahnverkehrs vollständig einzustellen ist.

b. Leonhard Tietz, A.-G., Köln. Die Verwaltung schlägt einer außerordentlichen Generalversammlung am 10. Dezember die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Millionen auf 30 Millionen Mark zur Verbreiterung der Betriebsmittel vor. Die neuen Aktien werden von einem Bankkonsortium übernommen, das sie den alten Aktionären zu 120 Prozent anbietet.

Voraussichtliche Witterung am 13. November:

Weiter Frost, vereinzelte Schneefälle, vorübergehend aufklärend.

Hauptschriftleiter: B. H. Zölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Gerdecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Bitz; für Bergisch Land und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 69.
— Druck und Verlag von B. Hirschfeld in Elberfeld.

Fernsprechanlagen
Bergisch-Märkische Telefongesellschaft m. b. H., 11417
Elberfeld, Briekenstr. 8, Fernspr. 4745. Baubüro Siegen, Blockhorstr. 2, Fernspr. 1185.

vom 26. November d. Js. ab tritt für den Personenverkehr der Fahrplan vom 5. Oktober d. Js. wieder in Kraft. Mit Rücksicht auf Transportnot und die Verschiebung der Kartoffel- und Kohlenversorgung müssen jedoch einzelne Züge auch weiterhin noch ausfallen. Für den Berufsverkehr können nur die zur Erhaltung des Wirtschaftslebens unbedingt notwendigen Züge gefahren werden. Das Nähere darüber enthalten die auf den Stationen aushängenden Bekanntmachungen. a328

Die vom 26. Oktober d. Js. angeordnete Einschränkung des Personenverkehrs an Sonn- und Feiertagen bleibt auch bis auf weiteres noch in Kraft.

Elberfeld, im November 1919. **Eisenbahndirektion.**

Bekanntmachung.

Durch Verkündung vom 31. Juli 1919 ist eine Reichs-Pachtschutz-Ordnung zum Gesetz erhoben, deren wichtigste Paragraphen wie folgt lauten:

§ 1. Zum Zwecke nicht gewerbsmäßiger Nutzung dürfen Grundstücke nicht zu höheren als den von der unteren Verwaltungsbehörde festgesetzten Preisen verpachtet werden. Die Festsetzung der Preise erfolgt unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und des Ertragswertes der Grundstücke nach Anhörung von landwirtschaftlichen oder kleingärtnerischen Sachverständigen.

§ 2. Die Vorschriften des § 1 finden auf die künftig zu zahlenden Preise bei Verträgen, die vor Inkrafttreten des Gesetzes abgeschlossen sind, derart Anwendung, daß der Pachtpreis sich für die Zeit nach dem Inkrafttreten des Gesetzes nach Maßgabe des § 1 ermäßigt.

§ 3. Pachtverträge der im § 1 bezeichneten Art dürfen vom Verpächter nicht gekündigt werden. Das gleiche gilt für Leihverträge mit der Maßgabe, daß diese Verträge auf Verlangen des Verleihers in Pachtverträge umzuwandeln sind. Sind die Pacht- oder Leihverträge auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen, so ist nach Ablauf dieser Zeit auf Verlangen des Pächters oder Entleihers das Pacht- oder Leihverhältnis zu erneuern. Das Leihverhältnis ist im Falle der Erneuerung auf Verlangen des Verleihers in ein Pachtverhältnis umzuwandeln.

Die Vorschriften im Abs. 1 finden keine Anwendung, wenn ein wichtiger Grund für die Kündigung oder die Nichterneuerung des Pacht- oder Leihverhältnisses vorliegt.

§ 4. Streitigkeiten, die sich aus der Anwendung der Vorschriften des §§ 1—3 ergeben, werden unter Ausschluß des Rechtsweges durch die untere Verwaltungsbehörde entschieden.

Sie kann bestimmen, daß, wer entgegen den Vorschriften der §§ 1 und 2 zu hohe Pachtpreise erhebt, den zuviel erhobenen Betrag bis zur zehnfachen Höhe an die Kasse des Ortsarmenverbandes des belegenen Grundstücks zu entrichten hat. Den zu entrichtenden Betrag setzt die untere Verwaltungsbehörde fest. Die Beitreibung erfolgt nach den Vorschriften über die Beitreibung öffentlicher Abgaben.

Gegen die Entscheidung der unteren Verwaltungsbehörde ist binnen 2 Monaten Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde zulässig. Diese entscheidet endgültig.

§ 5. Grundstücke dürfen zum Zwecke der Weiterverpachtung als Kleingärten (§ 1, Abs. 1) nur durch Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechtes oder ein als gemeinnützig anerkanntes Unternehmen zur Förderung des Kleingartenwesens gepachtet und nur an diese verpachtet werden. Entgegenstehende Vereinbarungen sind nichtig.

Werden Grundstücke entgegen der Vorschrift des Abs. 1 zum Zwecke der Weiterverpachtung überlassen, oder kann eine Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechtes oder ein als gemeinnützig anerkanntes Unternehmen zur Förderung des Kleingartenwesens (Abs. 1) zur Kleingartennutzung geeignete Grundstücke nicht in dem von der unteren Verwaltungsbehörde für erforderlich erachteten Umfang beschaffen, so kann die untere Verwaltungsbehörde nach näherer Anweisung der Landeszentralbehörde den Eigentümer oder Nutzungsberechtigten solcher Grundstücke auffordern, sie einer Körperschaft, einer Anstalt oder einem Unternehmen der im Abs. 1 bezeichneten Art bis zur Dauer von zehn Jahren gegen Zahlung eines angemessenen jährlichen Pachtzinses (§ 1 Abs. 1) zur Nutzung an Kleingärtner zu überlassen. Berechtigte Kulturinteressen sollen jedoch dabei nicht verletzt werden.

Kommt auf Grund der Aufforderung eine Einigung zwischen den Beteiligten nicht zustande, so setzt die untere Verwaltungsbehörde die Bedingungen des Pachtverhältnisses fest. Sie kann das Pachtverhältnis, wenn es auf bestimmte Zeit festgesetzt ist, aus wichtigen Gründen bereits zu einem früheren Zeitpunkte aufheben.

Gegen die Verfügungen der unteren Verwaltungsbehörde ist binnen 2 Wochen die Beschwerde bei der höheren Verwaltungsbehörde zulässig. Die Entscheidung der höheren Verwaltungsbehörde ist endgültig.

§ 6. Vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes getroffene Vereinbarungen, die der Vorschrift des § 5, Absatz 1, Satz 1, entgegenstehen, verlieren mit dem 30. September 1919 ihre Wirksamkeit. § 139 des Bürgerlichen Gesetzbuchs findet entsprechende Anwendung.

Zwischenpächter, die durch diese Vorschrift betroffen werden, können, sofern ihre durch die Herrichtung der Ländereien gemachten Aufwendungen noch nicht wieder eingebracht sein sollten, von dem Verpächter eine angemessene Entschädigung verlangen.

Werden Grundstücke entgegen der Vorschrift des Absatz 1 über den 30. September 1919 hinaus zum Zwecke der weiteren Verpachtung überlassen, so finden die Vorschriften des § 5, Abs. 2—4, Anwendung.

Auf Grund § 1 vorstehenden Gesetzes anordne ich hiermit nach Anhörung von Sachverständigen wie folgt:

1. Die zurzeit gezahlten Pachtpreise für Kleingärten dürfen für das Jahr 1920 nicht erhöht werden.
2. Ausnahmen hiervon sind nur zulässig in solchen Fällen, in denen nachweislich aus besonderen Gründen ein niedrigerer Preis vereinbart war, wie er in der betreffenden Ortslage sonst allgemein gezahlt wird. Diese Erhöhung ist auch nur zulässig im Rahmen der Kündigungsfrist des Pachtverhältnisses und nach Zustimmung der unteren Verwaltungsbehörde, die in jedem Falle die beiden Parteien zuvor anhören wird.
3. Neu anzulegende Gärten, die seitens der Verpächter den Pächtern nicht spatenfertig übergeben werden, dürfen im ersten Jahre höchstens für die Hälfte des sonst üblichen Pachtpreises verpachtet werden. Im übrigen ist eine Vereinbarung gemäß der Bestimmung unter 4) zu treffen.
4. Als Richtpreise werden bis auf weiteres bestimmt nach Güte und Lage des Gartens 3 bis 7 Pfennig je Quadratmeter als reiner Pachtpreis für die Nutzungsperiode.
5. In Ausnahmefällen kann für Grundstücke, welche zum Zwecke der Weiterverpachtung als Kleingärten an die Dachkörperschaft der hiesigen Kleingärtner (Verband der Gartenbauvereine) oder mit deren Zustimmung an Unterkörperschaften (einzelne Gartenbauvereine) verpachtet werden, im Einvernehmen mit der unteren Verwaltungsbehörde, ein der freien Vereinbarung unterliegender höherer Preis gezahlt werden, wenn der Abschluß für das Weiterbestehen eines solchen Vertrages der Förderung des Kleingartenwesens förderlich erscheint. Andere Abmachungen sind ungültig.
6. Mit der Durchführung der aus der Kleingartenordnung sich ergebenden Aufgabe der unteren Verwaltungsbehörde habe ich bis auf weiteres den städtischen Gartenbau-Direktor beauftragt. Anträge auf Erledigung von Streitigkeiten über Pachtpreis und Mieterschutz bei Kleingärten sind schriftlich oder mündlich in der städtischen Kleingarten-Beratungsstelle, Kaiserstraße 18, Erdgeschoß (3. Laden von der Erholungsstraße), zu richten. Dort wird Rat und Auskunft in allen Kleingartenangelegenheiten erteilt. t106

Elberfeld, den 11. November 1919.

Der Oberbürgermeister. gez. Dr. Hopf.

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen.

Verkauf von Pferdefleisch.

Donnerstag, den 13. November, von 8—4 Uhr kommt auf Pferdefleischkarte, Reihe 5, bei Korten, Zimmerstraße, ... Marke, Abschnitt B, Nr. 601 bis Ende und grüne ... Abschnitt B, Nr. 226 bis Ende Pferdefleisch oder ... zum Verkauf. Abgabe je 2 Pfund. Preis Mk. 2 ... Pfund mit Knochen. 460/7008

Barmen, den 12. November 1919.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Oberstadt...

Städt. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung in Elberfeld, am Mittwoch, 12. Nov. 1919.

Lebensmittelausgabe an Verbraucher.

Ausgabe von Honigkuchen. Ab Freitag, den 14. November: In den Verkaufsstellen 461 bis 526 1 Pfund (Mk. 1,60) auf den Kopf der Bevölkerung gegen Entwertung eines Feldes der Brotkarte. Die Verkaufsstellen können von Donnerstag ab ihre Gutscheine bei der Verteilungsstelle, Kleine Klotzbahn, abholen und sie auf dem Großlager H. Balleus, Keksfabrik, Kölnerstraße 98, einlösen. Geschäftszeit von 8—1 Uhr.

Donnerstag, den 13. bis Sonntag, den 16. Nov. 1919.

Vollmilchkarten: A-Karten erhalten ½ Liter Vollmilch, C-Karten mit Strich ½ Liter Vollmilch, C-Karten über ½ Liter ohne Strich erhalten am Donnerstag, den 13. Nov. in den Bezirken 1—68 ¼ Liter süße Magermilch. In den Bezirken 69—128 1 Karton = 100 Gr. Trocken-Magermilch für die Zeit von Donnerstag, den 13. Nov. bis einschließlich Sonntag, den 16. Nov. zum Preise von 1,10 Mark. — F-Karten über ½ Liter ohne Strich erhalten am Donnerstag, den 13. Nov. in den Bezirken 1—68 1 Karton = 100 Gr. Trocken-Magermilch für die Zeit von Donnerstag, den 13. Nov. bis einschließlich Sonntag, den 16. Nov. zum Preise von 1,10 Mark. In den Bezirken 69—128 ¼ Liter Vollmilch. F-Karten über ¼ Liter erhalten ¼ Liter süße Magermilch. Die übrigen Karten werden voll beliefert.

Magermilchkarten G: ½ Ltr. süße Magermilch.

Karten-Ausgabe:

Ausgabe von Warenbezugsscheinen, Besucherkarten, Kinderkarten und Wöchnerinnen-Zulagekarten, am Donnerstag, den 13. November, Ordnungs-Nrn. 1—200, am Freitag, den 14. November, Ordnungs-Nrn. über 200. Geschäftszeit 8—2 Uhr. Ausweis vorlegen. 1252

Brennstoff-Versorgung.

a) **Abgabe von Kohlen.** Freigegeben Abschnitt 17 für die Bezirke 1—5, 7—14, 16—18, 23—28, 33—35, 30—46, 48, 49, 52—58, 60—73, 76—80, 84—97, 100—107, 112—120, 124—128 für sämtliche Brennstoffe.

b) **Abgabe von Koks.** Freigegeben Abschnitt 18, 19 und 20 zur Belieferung mit Koks für sämtliche Bezirke.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Verordnung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch vom 3. November 1917 (R. G. Bl. S. 1005) und des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914, in Verbindung mit den hierzu ergangenen Bekanntmachungen und Aenderungen wird für den Stadtkreis Elberfeld mit Wirkung vom 16. November 1919 ab der Kleinhandelshöchstpreis für Vollmilch auf Mk. 1.04 und für Magermilch auf Mk. 0.70 für das Liter festgesetzt.

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 6 des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (ergänzt durch § 6 der Verordnung vom 23. September 1915, in der Fassung vom 23. März 1916 und vom 22. März 1917) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark, oder mit einer dieser Strafen belegt. 1251

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 16. November 1919 in Kraft.

Elberfeld, den 12. November 1919.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Michaelis.

Statt Karten.

Martha Schulte geb. Metzger
Ferdinand Casper
Verlobte.
Elberfeld. Barmen.

Im hohen Alter von 86 Jahren verschied am 9. ds. unser allverehrter

Herr Reinh. Friedel

Der Verstorbene war nahezu 40 Jahre, bis in sein hohes Alter, unser Mitarbeiter. Seine uns stets bewiesene Treue sichert ihm ein herzliches Gedenken. k6517

Gebrüder Weerth.

Elberfeld, den 11. November 1919.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 9¼ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Carl Backhaus
Juliane geb. Möll

im Alter von beinahe 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Um stille Teilnahme bitten:
Wilhelmine Backhaus
Carl Schmahl u. Frau, Julie geb. Backhaus
3 Enkel u. 5 Urenkel.

Elberfeld (Brunnenstr. 17), Merscheid, Rossbach, den 11. November 1919.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Heute morgen erlöste der Herr nach längerem Leiden durch einen sanften Tod unsere innigstgeliebte, treusorgende Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Nichte

Frl. Berta Albrecht

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.

Vohwinkel, Elberfeld, Dahle bei Altena, Solingen, den 10. November 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag um 4 Uhr von der Kapelle des reformierten Kirchhofes an der Hochstraße aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Freiwillige Versteigerung

einer gebrauchten, gut erhaltenen Ladeneinrichtung.

Donnerstag, den 13. November, nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8 („Deutsches Haus") eine Ladentheke (Mah.) mit Marmorplatte (etwa 3 Meter lang, 0,80 Meter breit) und zwei Warenglasschränke mit Schiebetüren etwa 2 Meter hoch, 1½ Meter breit.

Besichtigung am Versteigerungstage ab mittags 1 Uhr.

Josef Wiebenkrill, Auktionator u. Taxator, Elberfeld, Hofkamp 36 (am Neumarkt), Fernspr. 512.

Das in Elberfeld-Stadt Band 116, Blatt 4384 eingetragene Grundstück Flur 400, Nr. 17, groß 5 a, 65 qm, mit a) Wohn- und Geschäftshaus, Königstraße 262 mit Hofraum, Nutzungswert 3000 Mk., soll am 26. November 1919, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Eiland 4, Zimmer 28, versteigert werden. ..69

Elberfeld, den 1. September 1919. 9 K 39/19/7

Das Amtsgericht. Abteilung 9.

Konkurs-Nachrichten des Amtsgerichts Elberfeld.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft ... in Firma Gebrüder Kuffel in Elberfeld wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 24. Juli 1919 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. Juli 1919 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. ·160

Elberfeld, den 6. Nov. 1919. Amtsgericht, Abt. 13.

Verkäufe

Fabrikanlage, betriebsfertig, mit Gas-, Wasser- und Stromanschluß, Lagerschuppen, Arbeiterwohnhaus, Lager- u. Bauplätzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ang. unter Y 5365 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a470

Fertiges Bauprojekt! Fabrikhochbau, Speicher, Wohnhaus, Garten, ist mit Grundstück, 20 Min. v. Rathaus gelegen, zu verk. Ang. unter E 6666 an die Geschäftsst. *

Einfamilienhaus, 16 R., Zentralheizung u. el. Licht, in U.-B., 1. St. von einer Familie bewohnt, b. Zusammenleg. läßt sich eine Wohn. von 5 o. 6 R. schaff., gebe per sofort zum Verkauf. Ang. u. B 282 B. Neuerweg 57 +

Wohnhaus Köln. Erstklassige Lage, Neustadt, je 6 Zimmer, Küche, Bad, Vorder- und Hinterhaus, m. Heizung, 8 Prozent Miete ohne Steigerung. Diese am 1. April möglich und eine Wohnung dann eventl. frei. Zum Preise von 210 000 Mk zu verkaufen. a78
Architekt Müller, Köln, Allerheiligenstraße 8.

Elberfeld. Berlinerstraße 62. 2 Häuser mit Einfahrt, 13 ... unter günstigen Bedingungen zu verkaufen (1492)

Das Haus Freiheitstraße 9 in Barmen ist erbteilungsh. billig zu verkaufen. Näh. E. Feldgen, B., Gr. Flurst. 31 9508a

* **Rentabl. Zinshaus** mit gr. R., für Büro geeign., b. ger. Anz. Ang. u. E 7960 an die Gst.

Bessere Etagenhäuser, Korzenbergerstr., Hügel- und Kreitstraße, sowie ein Block von drei Häusern Werlestr.-Ecke, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bergische Bodenverwertungs-Gesellsch., Barmen, Bahnhofstraße 9, Telephon Nr. 4446 3379

Eckhaus mit Wirtschaft, ... zu vk. Ang. u. E 7830 an die Geschst.

Barmen Rittershausen, ...str. 43, 45, 48. Erbteilungsh. sind diese drei unbelast. Zinshäuser unter günst. Beding. zu verk. zum Preise von 36 000, 42 000 u. 62 000. Bonanzahlung Bedingung. Ernste Käufer w. sich wend. an W. H., Barmen, Gewerbeschulstr. 62. +

Steindruckerei mittleren Umfanges gut eingerichtet, teils neue Maschinen ist zu verkaufen. Gefl. Angeb. u. E 7138 an die Geschäftsst. d. Bl. erb. *

Maschinen

Drehstrommotoren, 220/380 Volt, Kupferwicklg., voll. neu. 10 u. 20 PS. 1500 Touren, mit Oel-Anlasser, 6,5 PS. Gleichstrommotor, 220 Volt, 900 Touren, sof. lieferbar. P. Linß, B.-Ritt., Kemnast. 19, Tel. 3301. +

1 Drehstrom-Motor, 2 HP., 220 Volt, 1100 Umdr., m. ..., Kupferw., 1 Gleichstr.-Motor, 2,5 HP., 110 Volt, 1000 Umdr., mit Anl., E. S. W., Kupferwickl., 1 Glanzbügel-Apparat „Santo" für Wechselstr., 110 Volt, komplett mit sämtl. Zubehör, ca. 200 Kg. Dynamo-Draht, 2,54 1/1 mm. 1 Riemen-Treibriemen, 13 Meter lang, 220 mm breit, bill. zu verkaufen. Heinrich Gu., Unt.-Barmen, Telephon 4758. 1170

3½ PS-Gleichstr.-Motor, Kupferwicklung, zu verkauf. 1900 M., 2,10 PS-Gleichstr.-Motor 2500 M., Dynamo-Gleichstrom mit kompletter Schalttafel (Schuckert), 110 Volt. Zu besichtig. in Aachen. Näheres Rob. Hamacher, Merscheid in der Höhe bei Solingen. a225

* 1½ HP Drehstr.-Motor, 220/380 V. (Bamesber), Kup..., vk. P. Müller E. Weidenst. 5.

Drehstrom-Motoren, 10 PS u. 7 PS, 380/220. ..., Eld. Heinrichstr. 11

+ Leitsp.-Drehbank, Prisma, 150×1500 mm, l. s. 2-Gew.-Schneidem., 1 Kanur.-Antr., Kette, B., Gewerbeschulstr. 77.

Drehbank, 360 mm Spitzenhöhe, 3 m Drehlänge, mit ... hat abzugeben 2880
A. Speckmann, Barmen 60, Telephon 4875.

Revolverdrehbank, 54 mm Spindelbohr., zu verkaufen. C. Pfau, Metallfabrik, Elberfeld. *

Leitspindel-Drehbank, 275×5000, zu verk. Barmen, Heckinghauserstraße 78. +

30 schwere Tisch-Schnellbohrmaschinen, bis 15 mm, 1 Leitsp.-Drehbank, 250×2000, 1 desgleichen, 250×1250, 1 desgleichen, 255×1000, zu verk. a78
Alba-Werke, Adolf Lüdderdtmeier, Barmen, Sternstraße.

Steindruck-Schnellpresse sowie großer Posten Lithographie-Steine sofort günstig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. 1213 +

Wegen Räumung zu verk.: 2 ... Drehbänke u. Bohrm., Drehbankfutter, Shapingmasch., 250 mm Hub, Gew.-Schneidem., 1 feine Gew.-Schneid-..., Bassins von ½, 1 u. 2 Kbm., Gasrohre, Rohrschellen, Kondenstöpfe (Halbmond), Luft-Kompressor-Anl. 3 Kbm., Werkzeuge, Schnelllaufst. Hause, Barmen, Bredestraße 4, Tel. 4630. +

Ab Werk zu verkaufen: Einweiß-Koksbrecher, 300 mm Walzendurchmesser, 500 mm Walzenbreite, Leistung ca. 2000 Kg. stündlich, sofort lieferbar. 9145a
Phil. Sommer, Barmen, Fernspr. 264.

Zu verkaufen:
1 Shapingmaschine, 360 Hub neu.
2 Exzenterpressen, 40 Hub 15 000 Kg. Druck neu.
1 Exzenterpresse, gebr., 45 Hub 3000 Kg. Druck.
1 Exzenterpresse, fast neu 80 Hub 55000 Kg. Druck.
2 Friktionspressen, fast neu 150 mm Spindeldurchm.
1 Schmiedepresse, neu, 260 mm Spindeldurchmesser.
1 horiz. Schmiedepresse, 300 000 Kg. Druck. 9147a
1 horiz. Schmiedepresse, 200 000 Kg. Druck.
Phil. Sommer, Barmen, Fernspr. 264

Gebrauchter, sehr gut erhaltener a285 Friktions-Fallhammer, 800 Kg. Bärgewicht, nebst einer noch unbenutzt. Patent-Auswuchtvorrichtung u. großem Riemenlos. Doppel-Kaltwärmeofen weg. Betriebsänderung zu verkaufen. Richard Haskert & Büß, Stahl- u. Metallwarenfabrik, Lloyd-Solingen.

Günst. Angebot f. Bandwirt. Kompl. Bandwirkereiant. in Langenberg, best. aus 4 Bandstühlen 3,50 (fast neu), 2 Bandstühl. 3 Mtr 12er u. 1 ... Spulmasch., eine 44er Windemasch., Elektromot. f. Einzelantr., Reserveschlag. u. and. Reserveteil., ist ganz o. geteilt zu vk. Alles in gut. Zust. Der Shedraum (ca. 200 qm. m. Dampfheiz.), Lebtl. sofort dazu gemiet. w. Näh. Orth, E., Dorotheenstr. 36. *

Gut erhaltene, 16gängige Seidenspulmaschine zu verk. E., Hahnerberg 36. *

2 Masch.-Bandstühle, 24 Gänge, Mtr., 41er Maschine, sehr gut erh., für Kolontr geeign., zu vk. Ang. u. B 2064 B. Neuerweg 57. +

..., Karton-Heftmaschine, Nähmaschine zu verk. Angebote unt. H 2089 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Universal-Schleifmaschine sofort ab Lager Düsseldorf zu vk. Max Birker, Barmen, Telephon 4780. *

Saurer-Lastzug in fast neuem Zustand u. betriebsfähig, mit neuem engl. Vollgummi, 8—9 Tonnen Tragfähigkeit, hat abzugeb. Hermann Tebel, Automobile, 9536a Barmen, Gasstraße 18.

Neue Wasch- u. Wringmasch. bill. Loosen, E., Kl. Klotzbahn Nr. 15a. Faßbind.-Reparat. *

Habe eine vollstd. elektrische Wascheinrichtung sofort zu verk. Besichtigung Mittwoch und Freitag nachmittag. — Frau Dr. Bode, Barmen-Mitte, Freiligrathstraße Nr. 23. 9569a

Gebr. gutnähende Sacknähmaschine für Fußbetrieb zu verk. Angebote u. E 2318 an Geschst. 158

Hochf. Nähmaschine billig. Elberf., Roberstr. 4, II. *

Schneiderm. u. Kundschiffm. b. E., Ferienstraße 31. *

Schneid.-Nähmaschine billig. Elbf., Klotzbahn 30, II. Et. *

* Schreibmaschine, gebraucht, zu vk. E. Marienstr. 16 I

Personen-Auto. Fabrikat F. R., 8/14 PS, 3 Sitze mit Lederpolsterung, kompl. mit Bereif., per sof. Ang. u. F 7941 an Geschst. *

Auto, 4sitz., mit gut. Bereif., bill. zu verkaufen. August Bodrian, Barmen, Wieserbrücke 2. +

Herren-Fahrrad (Brennabor) bill. E., Wiesenstr. 157, I *

Sehr gut erh. Knab.-Fahrrad ohne Bereif. zu vk. Barmen-Ritt., Bockmühlstr. ... +

Musikinstrumente

Grotrian-Steinweg-Pianos, Harmoniums, in guter Auswahl empfehlen Brüning & Bongardt, B., Gemarker Allee. 33

Fast neue erstklass. Spieluhr, Marke 9507a Polyphon, mit 140 Platten und hochfeinem Plattenschrank preisw. abzugeben. — Barmen, Werlestraße 31.

Wen. gebr. erstkl. Harmonium (Dreikoppeln, 4 Register) zu vk. Preis 3500 Mk. Näheres in der Geschäftsstelle. 1391 *

Gute Geige m. Kast. u. Bogen preisw. B., Oberdörnerstr. 7, p. +

Feine Laute u. Schülergeige bill. E. Franzenstr. 39, II. *

Mandolinen, Lauten und Gitarren in konkurrenzlos bill. Preisen Kranefeld, E., Wilhelmstr. 13

Spieldose mit 60 Platten, schw. Jacke und Weste für Knaben v. 14 J. billig zu vk. E., Neuenteich 90, p. *

* Grammophon, f. n., m. 40 gedieg., doppelt. Platt., ... Damenstiefel 41, f. n., Matratz., zu vk. Besicht. 1—5 Lehmann, E. Steinbeckstr. 12

Mobiliar

2 kompl. Wirtsch.-Einricht., ganz oder geteilt zu verkauf. Daselbst ein groß. ..., 250×130, 8 ... preiswert zu vk. Blumberg, Barmen, Kölnstr. 40 II. +

8 Ladeneinrichtungen sow. 2 Schaukasten, 2,35×70, mit Spiegel sofort zu verk. Albert Meyer & Co. Elberfeld, Arrenbergerstraße 15. *

Feine Waggon-Ladentheke, 3½ Meter, ..., abzugeben R. Schöler-Vertrieb, Elberfeld (1495)

Regal, 290 m 285, zu verkaufen. Barmen, Karlsruhestr. 1. +

Ladenregal und Theke, 3½×2¼, fast neu, für Lebensmittelgeschäft, billig zu verkaufen. R. Rhode, Barm., Bahnhofstr. 2, Fernspr. 947 +

Herrenzimmer in dkl. Eiche: 1 Bücherschr. m. geschl. ..., Schreibtisch, rd. Tisch, Schrank u. Stühle m. Leb.-bez. b. H. Zellen E., Kampstr. 18. *

Speisez., dunkel Eiche, mittelgr., mit echt. Lederst. ev. mit Teppich sof. zu v. Neuhaus, E., Gesundheitstr. 9*

Mehrere Waggons Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer und Küchen eingetroffen in prima soliden Qualitäten u. gebe selbe durch frühzeitigen Einkauf noch billig ab. Otto Bossen, Elberfeld, Grünstraße 14—16. *

Noch nie war beim Möbeleinkauf größere Vorsicht geboten als jetzt. Wir führen nur altbewährte Fabrikate, bei wir unbegrenzte schriftl. Garantie übernehmen. Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel in schwerer gediegener Ausführung. 1300
Möbelausstellung E. Adler & Co., Elberfeld, Island Nr. 58.

Speisezimmer-Einricht., dunkeleichen, fast neu, best. aus gr. Büfett, Kredenz, Sofa-Umbau, Tisch, 6 Lederstühle m. Rückenlederp., ferner 1 neuer großer eich. Schreibt. u. Bücherschr. z. v. Barmen, Nordstraße 48 pt. +

Gut erh. Nußbaum-Wohnzimmer-Einrichtung zu vk. Metz, E., Frankenstr. 7, I

Ein noch fast neues (1480 Herrenzimmer zu verkaufen. Näheres Aug. Stricker, Ronsdorf.

Für Brautpaar! Wunderschöne Küche, vom Schreiner angefert., mit Arb.-Linol., sehr b. Aronowicz, E., Neviandtstr. 53, 3. Et. *

Moderne Küchen in großer Auswahl, neueste Fassonen, auch einzelne Küchen-Büfetts, in jed. Preislage. Werd. kostenlos aufbewahrt. Bergische Möbelhalle, Elberf., Island 22, Ecke Neue Fuhrstraße. Fernruf Nr. 1911. 1527

Eine Küche, best. aus Anrichte, Glasschrank, Tisch und 2 Stühlen, zu vk. A. ..., Elbf., Roberstr. 7. *

Moderne Kücheneinrichtung bill. zu vk. Näh. Wülfing, Barm., Wittenerstr. 4, I. +

Ein echt Nußbaum-Mädchen-Schlafzimmer, bestehend aus 2tür. Kleiderschrk., Bettstelle mit Matr., Nachttisch mit Marmor, Kommode, Spiegel u. Stühl., b. zu verk. Himmelmann, Elberf., Hotel 11, im Dam.-Fris.-Salon, Tel. 5222. (1480

Kompl. Schlafz., Nußb. gestr., f. 1175 Mk. Die Sach. sind tadell. erh. Aronowitz, E., Neviandtstr. 53, III. *

* Elegantes Schlafzimmer u. moderne Küche für 2700 Mk. Höter, Elbf., Kaiserstraße 20.

Schlafz., Eiche gestr., mit Kommodenschrank günstig z. verkaufen. Neubaum, Elbf., Gesundheitstraße 9.

Bett. Kplt. gestr. Bettst. m. Sprungr., Matrat. (nur 10—4 Uhr) Barmen, Viktoriastr. 11, pt. +

Mah.-Bett mit Spiral.-Matr., 1 schw. Rackenkleid, D.-Mantel, Weinschrank zu verk. B., Barmen, Sachsenstraße 19. +

Weiße Holzbettstelle, Blumentisch, groß. Puppensportwagen zu verk. Elberf., Marienstr. 103, Münster. *

1 Holzbettst. m. Matr., 1 Eis.-Bettst., schön. Puppenwagen, Laden, Sal. mod. Kamerad, Elbf., Steinbeckerstraße 99. *

Weißlack, gut erh. Kinderbettstelle mit Seegrasmatr. zu vk. Barm., Reichstr. 37, 2. Et. +

* Gut erh. Anrichte mit Aufs., Markus, Bohn., Badenstr. 101.

Möbel aller Art, auch ga. Zimmer kaufen Sie spottb. in Kupfermanns Möbelhaus, B.-Rittershausen, Werlestraße Nr. 18, Telephon 2748. +

Möbel direkt ab Fabrik. Küchen, Wohn- u. Schlafzimmer in gediegenen Ausführungen zu äußerst günstigen Preisen empfiehlt Westd. Möbel-Vertrieb, Elberfeld, Bockstraße 46-48. *

Vollst. 1½schl. Bett mit b. Spt. für 375 Mk. Aronowitz, E., Neviandtstr. 53, III *

2tür. Kleiderschrk., Schreinerarbeit, billig. Korte, B.-Ritt., Steinnerstr. 2, II. +

2 tür. Kleiderschränke, neu, beste Arbeit, zu verk. Ladermann, Elb., Höchsten 14

Kl. eint. Schrank, ... Sessel, Plumeau u. Kopfkiss. Elberf., Laurentstr. 5, 2. Et. *

* 1 alt., eich. Küchenschrank, 1 eiserner Zimmerofen m. Rohr, 2 Petr.-Tischlampen zu vk. Elbf., Delwertstraße 118.

Mod. Gewehrschrank, frühr. ca. 200×80 cm, echt Eiche, Oberteil f. Patronen etc., mit Kupferreliefs. Pr. 800 M. Ang. E 1000 Gschst. *

Einzelmöbel: Kdschr., Waschkomm., Nachttisch, Bettst. m. M., Lederplatten bill. zu verk. W. Höter, Elb. Kaiserstr. 20. *

Hochelegant. Nußb.-Trumeau-Spiegel 275 Mk., mod. Etagere 300 Mk. Mah.-Salon... Ausz. ... Aronowitz, E., Neviandstr. 53, III. *

Sofas in Plüsch, Tuch u. Leder, bequeme Ausf. bill. Höter, Elbf., Kaiserstr. 20. *

Einzelmöbel. Sofas in Mokett u. Leder, Kleiderschränke, Kommoden, ... Bettstell. mit Matrat., Trumeauspiegel m. Unterschrank, ein Dauerbrenner, ... Zimmertische, 1 ... Plüschsessel, ein ... Nachtstuhl, 1 Zimmerklosett, 1 Kinderschreibpult, 1 doppelseit. Schreibpult, 1 Chaiselongue, 1 eis. Küchenschrank, Ofenschirm, 35 Bilderrahmen usw. Himmelmann, Elberf., Hotel 11, im Damen-Friseur-Salon, Tel. 5222. (1480

Plüsch-, Stoff- u. Led.-Sofas billig zu verk. Mertens, Elb., Nordstraße Nr. 52. *

Klubsofa und Sessel in antik. Rindleder, Gobel. u. Mokett, Pl.-Sofa u. Chaiselongues zu billigst. Preis. Stiller, Elb., Feldstr. 12*

Sofa, Chaisel., Teppich, Betten, Spiegel, Tisch, Schreibtisch, Dauerbrenner zu verkaufen. Beckamp, E., Bredderstr. 25. *

Gut erhaltenes Sofa zu verk. Scheiven, Elberfeld, Gesundheitstraße 27. *

Sehr gut erh. Leder-Sofa (Roßhaar) preisw. abzugeb. Unter-Barmen, Bandwirkerstr. Nr. 69, 3. Etg., Beraer. +

Sehr schöne Chaiselongue, recht bequem, umst. halber sofort sehr billig. Kursen, Elberf., Albrechtstraße 9e. *

Stühle, Stehpult, gut erhalt., zu verk. Gerdes, Elberfeld, Krabbstraße 9. *

Schülerpult, f. neu, b. E. Charlottenstr. 18, p.

Büroschreibtisch, Diplomat, zu verkaufen. — Wülfrath, Barmen, Karlstraße 20. +

Spiegel, Schaukasten m. Glasplatten zu vk. Paulmüller, B.-R., Werlestr. 21, Tel. 1403. +

Garderobenst. (St. Dien.), ... E., Mathildenstr. 9, III. r.*

Gebr. Mantel, Werkt.- u. Waschsof m. Feuer zu verk. E., Kölnerstr. 36 l. Lad. *

..., gebr. emaill. Tafelherd, hoh. Tr.-Spieg. (nußb.), 2 Diwanbanken, Handtuchh. zu vk. E. Jägerhofstr. 52, I. *

Kleiner Küchenofen u. Küchentisch zu vk. Scheiven, Elbf., Gesundheitstraße 27 *

Gebr. vernickelter kleiner Dauerbrenner b. B., Heckinghauserstr. 58, II. *

Herd und Ofen zu vk. E., Aberstr. 32a, II.

Gut erh. Dauerbr., Stühle u. Tische m. Mbl. Grabowski, Elberf., Gesundheitstr. 142. *

Großer amer. Dauerbrenner, wenig gebr., grün mit Nickelbeschlag, preisw. zu verk. Näh. in der Geschst. 1212

G. erh. Gaseinrichtungen und Gasheizöfen zu verk. E. Giebl Nachf., Elberfeld, Rühenbergerstr. 13. *

Kinderbadew. m. Untergest., 1 Bett vollst. 450 Mk. 1 Herd u. versch. ... 1—3 Uhr zu vk. Weitner, Elbf., Dionysiusstr. 43.

Gr. Zinkbadewanne, gebr. Nähmaschine, Waschkessel, ..., 3 m lg., bill. zu vk. E., Carnapstr. 62. *

Gaslampen. Lyra u. Arme sowie Gaskrone, Petrol.-Hängelampe, Refina-Gaskocher, Christb.-Ständer, Gas-..., Uhren zu verkaufen. Elberf., Kronstraße Nr. 8. +

Fast neue Wohn.-Lampe sowie Küchenlampe u. 2fl. Gasherd für 200 Mk. zu vk. Breidenbach, E., Weberstr. 18

Gebügel. u. Damen-Stiefel (41) zu vk. Besichtig. vorm. Elber., Oststraße 79, II. +

Verschiedenes

Billard, fast neu, Spielfläche 172×86, Fabrik. ..., mit Zubehör zu verk. Ang. u. E 999 an die Gesch. *

Kompl. Fuhrwerk zu verkauf. B.-R., Rübenstraße 54. +

Leiterwagen, Kastenwagen, Bl. 26, 32, 46, Räder billig. Knape, Elbf., Hochstr. 89. *

Fast neuer Flachwagen mit Verd. u. Bra., preisw. zu verk. Emil Jung, Elbf., Carnapstr. 62a, Tel. 2831. *

Leichter Kastenwagen und Bauwagen bill. zu vk. Elbf., Steinbeckerstr. 65. *

Leichte Kippkarre, geeignet z. Kohlenfahren, zu vk. B., Heckinghauserstr. 254

Ein-Liter-Wagen, neu, bill. zu verk. Armbruster, E., Kastaniengartenstr. 10. (1143

Beim Vereinslazarettzuge VI (Güterbahnhof U.-Barmen) sind zu verkaufen: Etwa 150 Krankentragen u. Matratzen, 2 Kochkessel v. etwa 150 Ltr. Inhalt, auch für Landwirte geeignet, Wasserbehälter, Schränke u. Verschläge mit und ohne Rückwand. + Vorbesichtigung am Zuge.
Vereinslazarettzug VI 1.

Treibriemen in allen Breiten ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Elberf., Rübenbergerstr. 7a, Telephon Nr. 880. 1603

Leder-Treibriemen in allen Breiten liefert ab Lager E. F. Alter, Barmen, Berlinerstraße Nr. 6, Telephon Nr. 2275. *

..., 3,20 m, ca. 150 br., schw. ... 200 M. B., Schwarzbachstr. 48, II. +

Stoffe für Anzüge u. Paletots verkauft billig ..., Elberfeld, Hofkamp 31. *

6 Meter Kleiderstoff billig zu verkaufen. Elbf., Oststraße Nr. 4.

3 Meter engl. Ulsterstoff zu vk. (Mk. 300) Windus, Elbf., Luisenstraße 29. *

Erstkl. amerik. Wollstoffe für bessere Damen- u. Herren-Mäntel, Ulster, Jackenkleider in schwarz, braun und blau. H. W. Neufeldt, Elbf., Heidtstraße 29. *

Neuer Jahrb. u. neuer dunkler Anzug sow. ein Paletot für kräftige Figur, ferner 7 m Herren-Anzugstoff zu verkaufen. — Barmen, Nordstraße Nr. 45, part. *

Br. Anz., Gr. 46, sow. 2 P. H.-Sch. Gr. 44-45 verschied. Kinder-Sch. Gr. 23-27 zu verk. Frau Kroll, Elberfeld, Hochstraße 25a, 1. Etage. *

Neuer schwarz. Ziviljanzug für gelehrt. Herrn zu verkauf. Barm., Wupperfeldermarktstraße Nr. 9, parterre. +

Stoff für Herrenanzug abzug. E., Hochstr. 26 III. *

2 Knaben-Anzüge, 1 Mädch.-Kleid z. v. Schoellerstr. E., Aderstr. 23, III.*

K.H.-Joppe u. -Weste, Gr. 50 u. n. Knabenanzug Gr. 4. Heußen, E., Höchsten 24, III.*

* Winter-Paletot, schwarz u. farbig, schw. Joppe, fast neu, billig, E., Grabenstr. 2, I. Et.

2 neue H.-Ueberzieher für m. Fig., bill. Markus, Vohw. Bahnstr. 101, III. *

F. n. Joppenanz., mittl. Fig., billig, Eld., Carnapstr. 66. *

Gehrockanzug, neu, Friedensw., mittl. Figur, für 450 Mark Umstände h. zu vk. Schwelm, Schützenstraße 16, 1, r. +

Herrenanzüge a. la Stoffen, extra-starke Arb.-Hosen und Lodenjoppen billig. Bade, E., Eichenbeckerstraße 10, I. *

G. erh. Ueberz. f. gr. F. z. b. Näh. in d. Geschst. 1390*

* 2 fast neue, große Oberhemden u. 2 desgl. Normalhemden zu verk. oder gegen gestr. Hose zu vertauschen. Schulze, Elberfeld, Marienstraße Nr. 87.

Chauffeur-Mantel, mit Pelz gefüttert, zu verk. Elberfeld, Deweerthstr. 106 *

Flieger-Mantel mit Pelzfütterung zu verk. Fr. Geyer, Langenberg-Rhl., Bonsfelderstr. 33, I. f247

Fast neuer Herrenanzug (Marengo) für schlanke Figur spottbillig zu verk. Eld. Kronenbergerstr. 3, 3. Et. *

Herrenanzug zu verk. Stein, E., Ludwigstr. 75, I. *

Eleg. Juppenanzug u. schw. Gehrockanz., Gr. 50, zu verk. Hosenweste gesucht. Barmen, Wintierstraße 38, 3. Et. +

Ganz neue Kutscher-Livree mit Gelesein zu vk. Zu erfr. Wüster, Elbf., Jägerstr. 9, am Zoologischen Garten. *

Neuer Schafpelzmantel zu verkaufen. — Langerfeld, Langewieserstraße Nr. 12. +

Gut erh. Gehrock u. Weste, E., Oppelerstr. 25a, 3. Et. *

Einige f. n. Herr.-Paletots, mittl. u. größ. Fig. u. 14-17 J. b. zu verkauf. Elberfeld, Neviandtstraße 56, 1. Eta. *

Eleganter neuer Mantel, Größe 44, billig zu verk. Elbf. Berlinerstr. 132. *

Herr.-Pelzmantel zu verk. Barm., Seifenstr. 10, II. r. +

N. Milit.-Mantel zu verk. Stephan, B., Reichsstr. 37, II. +

Br. Wintermantel zu vk. Schöne, E., Ostr. 38

Besserer schwz. Mantel, pass. für ält. Pers., preisw. zu v. Bletz, E., Blankstr. 4 II*

Dtsbl. Chev. 140 br. … u. Kl.-Mtr 16 u. b. Kld.- u. Anz.-Stoffe f. preisw. * Meyer, E., Bachstr. 81, II.

Gut erh. woll. D.-Mantel, Gr. 44, neue wß. Wollvoile-Bluse, 1 P. neue Damenstiefel, Gr. 36, 1 H.-Zylinderhut zu verkaufen. Elberfeld, Kasinostraße 30, I. Eta. 8501

Neuer dunkelbl. D.-Mantel, fast neu, Gehrock, Kinder-Kapp- u. Puppensportwag. zu verk. Bes. v 3 Uhr ab. Eld., Marienstr. 83, II., l.*

Mod. lila Mantel, dklbl. Jackett zu verk. Elberfeld, Grifflenbergstraße 14 I. *

2 Led.-Regenmäntel zu verk. Angeb. unter B 1941 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Damen-Pelzmantel, ganz wenig getragen, preiswert zu verk. Remscheid, Alleestr. 50 4. Etg. f205

Achtung! Gutes, schwarzes Jackenkl., Frdsw., Gr 44, f. b. Becker&Co., E., N. Fuhrstr. 27.*

Gute schwarze Tuchjacke z. vk. E., Berlinerstr. 110. *

Kostüme., Mäntel sehr bill. E. Paradestr. 39 part. *

Schöne Kostüm-Röcke * b. zu vk. E., Paradestr. 76.

Kostümröcke 30, 45, 55 Mark. Neus Kaufhaus, Elberfeld, Friedrichstraße 32. 11390

Starke Kostümröcke, in dbl. u. kariert, v. 32—52 M, sowie Stoff f. Blusen u. Röcke. Bade, Eld., Eichenbeckerstr. 10, I. *

Fast neuer, reinwoll., mod. Damenmantel, Modefarbe, f. 195 Mark zu verk. Elberf., Friedrichstr. 17, 2. Eta. *

Eleg. Herren-Gehpelz, mod. Form, abzug. Barmen, Berlinerstraße 15. *

Eleg. Seal-Garnitur, großer Muff u. Kragen, für 450 Mk. abzug. Das. ein Steinmarderkrag., 4l., b. Ang. u. B 2002 B., Neuerw. 57 +

Billige Pelze f. Mk 150 zu verk. Lilo Hoffmann, Elbf., Marienstraße 20. *

Eleg. Alaskapelze, Blaufuchs, Silberfuchs und Perz-Kaninwes, billig abzugeben. Eld., Wilhelmstr. 13. *

Tadell. Edelmard.-Garnitur abzug. Besicht. tägl. bis 11 Uhr vorm. Michelhaus, E., Herzogstraße Nr. 44. *

Silber-Pelz-Garnitur, für Knaben, fast neu und eine schw. Pelzgarn. Schoel. Ang. E., Aderstr. 23, III. *

Pelz-Bit.-Kragen mit Hermelin, fast neu, zu verkaufen. Eld., Gesundheitstr. 68, 2. Et

Pelzkragen, Damenbibermütze, schw. Tibetgarn., H.-P.-Cap. n. a. Priv. E., Königstr. 69.*

Schöner vierteiliger Edelmarderkragen zu verk. Preis 1000 Mk. Besichtigung zwischen 11 u. 12. B., Heldterstr. 22, I. 9533a

Gut erh. Seal-Jacke für mittlere Figur preiswert zu verkaufen. Barmen, Haspelerstraße 57 +

Hochelea. Kreuzfuchs-Pelz, eleg. Skunksfuchspelz, eleg. Nerz- und Blaufuchspelz b. Helen, E., Paradestr. 76. *

Eleg. schw. Damenhut mit Zylinderkopf b. zu verk. E., Flensburgerstr. 27, III. r.*

Brauner Pelz zu verkaufen. Eld., Charlottenstr. 33, pt.*

1 Paar lange Schaftstiefel u. Photo-App. 9×12, zu vk. Elberf., Haubahn 8, I. Et.*

Kn.-Schuhe, 39, für 23 Mk. Bell E., Holzbüchel 54 *

Kr., f. u. H.-Schuhe Gr. 44, … B., Gewerbeschulstr. 114 II.+

2 P. derbe Dam.-Halbschuhe Nr. 39 u. versch. Alle reine Schafwolle bill. Ad. Schmitz, Eld., Friedrichstraße 20, II.*

1 Paar neue Reitstiefel, Gr. 28 u. bl. Off.-Ueberröcke, Waffenröcke, helle Uniform-Mützen zu verk. B., Barm. Sachsenstraße 19. +

1 P. n. Samt-Halbschuhe 39 Mk. 40, 1 dr. Samthut 90, 1 schw. Samt-Kinder-Stiefel f. 3—4jähr. Mk. 15 zu verk. Barmen, Bachstraße 3, I. +

1 P. gut erh. Mädch.-Schnürschuhe, Größe 33 zu vk. E., Nützenbergerstr. 206, 3. Et.*

1 P. lg. H.-Stiefel Nr. 42, 1 Schaukelpferd., 1 Wringm. zu verk. Bes. n. 7 Uhr abds. Eld., Königstr. 331, I. Etg.*

Mil.-Schnürst. 43, b. Neuenberg, E., Neviandtstr. 88, III. *

Eine 14kar. Herren-Uhr (mit Sprungdeckel) zu verkaufen. 1480 Näh. in der Geschäftsst. 1393

Taschenuhren, Dampfmasch., Laterna magica, versch. Bücher für Jungens u. sonstige Spielsachen, sowie Fahrrad ohne Bereifung zu verkauf. Eld., Mathildenstraße 5. *

2 sild. Herrenuhren, 2 Muret-Sanders Wörterbücher, dtsch.-engl., engl.-deutsch, 4 m D.-Kleiderst., Gabardin, blau, zu verk. E., Am Eiland 1. *

Gelegenheitsk. Ein 14karät. geld. Sprungdeckeluhren, a. vol. Gehäuse, hübsche mass. Stücke, ferner 2 Brillantringe, schöne Steine, und 1 Brill.-Armb. preisw. S. Orbach, Jw., E., Hochstr. 103*

Diamant-Armband + u. Herrenkrawattennadel (Brillanten) zu vk. Angeb. u. B 2083 B. Neuerweg 57.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 1 Posten Litzen, Spitzen, Tafelbänder, Kurz- und Wollwaren zu jed. annehmb. Preis zu verkaufen. 338 Warenhaus L. Siemons, Elberfeld, Kölnerstraße 76.

Elegante Gardinen, Fenster 60 Mk. zu vk. E., Ronsdorferstr. 39, I., Berger *

1 Paar sch. Fenstergardinen, 125×300, Friedensw., umzh. billig zu verk. Näh. Elberf., Luisenstraße 112, I. rechts. *

1 Paar lange Gardinen im tadellos. Zustand (75 Mk.) zu verk. Näh. Eld., Wolkenburg 7, im Laden. *

Prachtvolle Reisedecke, tadellos verarbeitet, zu vk. Gerhards, B., Allee 246. +

Kunst-Tresse, 3 cm, sof. greifbar, preisw. zu vk. Anfr. u. B 2075 an d. Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Kürschner! Pelzmantelfutter, best. aus ca. 20 Fell. v. halbw. Rott., sehr gut erh., zu verk. Barmen, Kl. Friedrichstraße 1. +

5 m Dekorationsstoff, 130 br., 6½ m Gardinenstoff, 130 br., 3.20 m dl. Stoff f. Anz. o. Jackenkl. Stürmer, E., Kieselst. 46*

Für Händler und Hausierer. Ia Gummihosentr., Strumpfhalter, Gummiband etc. liefert billigst Unt.-Barmen, Christbuschstraße 28, part. +

Posten engl. Gummifäden im Strang, Nr. 44 u. Nr. 40, sofort am Platze greifbar. — Reflektant. bel. Adressen unt. B 2060 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57, zu send. +

Ca. 200 Kettf. Seiden für Seide billig zu verkauf. Flewinghaus, Barm. Märkischestraße 26/28 +

8 Farbbänder f. Schreibm., 13 mm, violett, bill. zu vk. Elbf., Bleichstr. 10a. *

2 große gußeis. Fabr.-Fenst. billig zu verkaufen. Flewinghaus, Barmen, Märkischestraße Nr. 26/28. +

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Haarschmuck, Kämme. Elberfeld, Kipdorf Nr. 91. *

4 Mess.-Wandarme f. Elektr. 40 Mark. Jos. Pahlensieck, Elberfeld, Bachstraße 1. *

Eiserner Schornstein, + ca. 18 Mtr. hoch, 30 Ztm. im Licht, sof. zu verk. Barmen, Westkotterstr. 30, 3. Et.

Einwandige, doppelwandige und verzimmerte Holzbaracken — größere Posten — gebenst sofort ab 9537a Berg. Stahl- und Eisen-Handelsges. m. b. H., Barmen.

Stellmacher! * Habe 3-, 4-, 5-, 6zöll. Felgen sowie Speichen zu vk. Wilh. Nölle, Stellmacherei, Vohwinkel, Döinghauserstraße Nr. 55. +

Bleirohre in verschiedenen Maßen vom Lager abzugeben. Elberfeld Holzne Nr. 23. 18442

Kleinere Kisten für schwere u. leichte Sachen zu vk. Kistenfabrik H. Meier, Elberfeld, Zimmerstraße 3.*

Masch.-Späne z. Streuen, Backen u. Räuchern zu verk. Kistenfabrik H. Meier, Eld. Zimmerstraße Nr. 3. *

5-Liter-Tiskannen + (gebr. Petrol.-Kann.), verbleites Eisenblech, auf Dichtigkeit geprüft, großer Posten vorrätig. Süddannoversche Nadw.- u. Hand.-Ges. m. b. H., Northeim i. Hann. Vertr. z. Kt. B. R. Berlinerst. 128a. T. 2934.

2 gr. Stein-Einmachtöpfe, 1 Faß b. E., Gesundheitst. 68, II*

Kompl. elektr. Klingelleitung, Schwerdraht, zu verk. Ang. unt. B 2091 an die Geschst.*

G. Kokosläufermatte, 132×90, f. Auto od. Wag. bill. b. vk. E., Uellendahlerst. 2 Hh. II.*

Projektionsapparat, + für Vergrößerung auf gerignet Kondensatorbuchm. 250 Millimeter, zu vk. Knüppel, Barmen Seifenstraße 10.

Phot. Appar., 9×12, kompl., m. Zubehör zu vk. E., Neue Friedrichst. 7, III. *

Sehr guter Feld-Feldstecher, sow. Briefmarkensammlung zu verk. Abds. nach 7 Uhr. Arnolds, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 1, III. +

Photogr.-Apparat, 13×18, umständ. f. 75 Mk. Ruch, Vohwinkel, Bruchers 6. *

Ein gut erh. Operngias, 2 m l. Ofenrohr, lich. Bettstelle, 1 D.-Winterhut z. vk. Elberf., Hetestraße 30, 1. *

Puppenbett m. Matr., 70 cm, Puppenstube, 25 d. Puppenwagen, Küche, P.-Haus m. Möbeln, P.-Möbel, Kinder-Service, Küb. Modelbau… verk. Waschkessel zu vk. 12—3 Uhr, Elbf., Treppenstr. 14. *

Stall m. Pferden, Lineal-Soldaten, E., Gesundheitst. 68, II.*

Eleg. gr. Kugelgelenkpuppe u. neue Etamin-Stores bill. Straube, Vohwinkel, Rottscheiderstraße 18. *

Kinderdecke m. Wage, Simon, Elberf., Gesundheitstr. 113.*

Puppenwag., Kinderschaukel, 1 P. kräft. Arbeitsschuhe 45 bis 46, Kragen versch. Größe, E., Hamburgerstr. 38, pt. 2×sch.*

Puppenw. m. Puppe z. vk. Elberf., Kieselstraße 32. *

Gut erh. Spielsachen, Pferdestall, Küche, Puppenhaus, Badeanstalt u. dergl. zu verkaufen. — Barmen, Ulerstraße 20. 9510a

K.-Wag. m. P. H. Burg m. S. u. f. Gerich. zu vk. Müller, E., Ostersbaum 80 III *

Prachtv. Velou.-Gesch. D.-Maschinch. f. grßß. Schüler, N. B., Brucherstr. 3, pt., r.+

Ca. 60 Ztr. geschlagener Waldbestand, evtl. als Brandholz zu verkaufen. Gebhart & Cie., Elberfeld, Königstraße 169. Tel. 224, 1264. 18490

Wirte etc. Deutsche, engl., türk. Zigaretten, v. Mk. 15—28 pro 100 St. F.-Bander, A. Finkenwirth, E., Kölnerstr. 77, Thalia-Theater. *

Habe noch einige Trommeln Karbid abzugeben. August Paulus, Langerfeld, Barmerstraße. +

Tiere

Braune Stute, 1.52 m hoch, langschweif., m. Flachwagen u. Geschirr, auch einzeln zu verk. Herm. Tanken, Barm., Heckinghauserstraße 254. +

Schöner, kräftiger Pony zu verkaufen. Eld., Ronsdorferstraße Nr. 4. *

Kräftiger Pony zu verkaufen. Eld., Ottenbrucherstr. 6. Tel. 2570. *

Gespann Pferde mit Geschirr und Munitionswg., geeign. für Kohlenf., zu vk. Elberf., Friedrichstr. 11a. *

Schönes, kräftiges Pony zu verkaufen. — Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 4. *

2 Saanen-Ziegen zu verkaufen. Baas, Elberfeld, Ravensbergerstr. 151. *

Hund, Rattenfänger, zu verk. Elbf., Breitestr. 52, Telephon 2461 und 5161. *

Raub u. Einbruch ausgeschl. Garant. mannf. Hund, zu jed. Zweck geeign. zu vk. Berndt, Eld. Grünewalderberg 29, p. Tel. 2689. Tausche u. kaufe a.*

2 Mon. alt Hühnerhund b. Barm. Hochstr. 22, pt., lks.+

Erstkl. Reisebrieftauben, 1 Zuchtpaar und 7 Junge, billig zu verkaufen. Herm. Tecklenberg, Schee +

2 Kanarienhähne bill. Elbf. Neue Friedrichstr. 42, part. *

Vermietungen

Schöne, abgeschl. Etage, 6 R. u. 2 Mans., in freier Lage der Südstadt für bald, spät. 1. 4. 1920, geg. größeres Unterhaus mit 1. Etage in gut. Hause zu tauschen gesucht. Ang. u. E 7759 in Geschst. *

3 gr. Mans.-Zimmer geg. 3 kl. Z. zu vertauschen E., Elsässerstr. 3, 4. Et., l. *

In herrsch. Hause Brillerv. ist gutes Mans.-Z. mit elektr. Licht, Heizg. u. evtl. Badegel. geg. 1—2 Z. zu tsch. Ang. unt. E 7734 Geschst. *

Lagerplatz mit Eisenbahnanschluß in Schwelm zu vermieten. Gefl. Angeb. u. E 2015 an die Geschäftsst.

Werkstelle mit Einfahrt, auch als Lagerraum, zu vm. Elberfeld, Bleichstraße 10a.*

Mietgesuche

Wirtschaft. Tücht. strebs. Ehepaar, beide Fachleute, sucht per sofort … Hotel-Restaur. zu pachten oder Stell. als Oekonom. Ausf. Ang. E 7715 Gst.*

Von jungen Fachleuten Wirtschaft zu mieten gesucht. Kaution k. gestellt werden. Gefl. Angeb. unter B 314 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Größere Wäscherei sucht Laden in den verschied. Stadtteilen Barmens und Elberfeld. Ang. unter B 2000 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Laden in best. Lage Elberfelds, ev. Barmens, a78 für feines Spezialgeschäft von 20 □m aufwärts, gesucht. Angebote u. B C 3005 an Rudolf Mosse in Breslau.

* Bäcker- u. Konditoreilokal in günst. Lage v. Eld.-Barmen mit Wohn. zu miet. o. zu k. gesucht. Ang. E 7987 Gst.

Wohnung von 6 oder 7 Räumen mit elektr. Licht, in nur gutem Hause oder kleines Einfam.-Haus für bald oder später zu mieten gesucht. Unt.-Barmen oder östlicher Teil von Elberfeld bevorzugt. Ang. b. unter Z 5381 an die Ann.-Exp. Vohwinkel, Elberf. a470

Kinderl. Ehepaar (Fabrik.) mittleren Alters sucht Wohnung von 4 od. 5 Räumen z. 1. 2. 20 od. 1. 4. 20. Ang. B 2093 B., Neuerweg 57. +

Aus Kriegsgefangenschaft zurückgek. Wolheber sucht z. 1. Dez. 1919 od. 1. Jan. 1920 eine Wohnung von 4 Zimmern in ruhigem, nur best. Hause. Gefl. Angebote an Apotheker Hans Emmert, Elberfeld, Marienstraße Nr. 23. *

Einf. unmöbl. 3-4-Wohn. in herrsch. Hause Brillerv. … Ehep. … gegen 3 od. 4-5-Wohnung zu tauschen gesucht. Ang. unt. E 7753 Geschst. *

Brautpaar sucht per bald gut. sofort oder später 2 R. Ang. u. E 7717 Gst. *

Aelt. Witwe sucht 1 groß. od. 2 kl. Zimmer in ruh. H. Ang. unt. E 7711 Geschst. *

Von auswärtigem Herrn Zimmer ges. Dasselbe w. u. tagsweise benutzt. Angebote unt. B 7932 an die Geschst. *

Ein oder zwei Büroräume mit Mittelpunkt zu mieten gesucht. Ang. u. B 2058 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Kontor- u. Arbeitsräume für leichten Konfektionsbetrieb möbl. sof. ges., am liebsten Mitte der Stadt Elbf. Ang. u. B 7984 an Geschst. *

Lagerräume, möbl. mit Büro, in Barmen, Talsohle, zu m. gef. Ang. u. B 2067 B. Neuerweg 57. +

Geeignete Räume für ein best. Büro gesucht. Evtl. passendes Ladenlokal. Ang. unt. E 7703 Geschst. *

Unterhaus od. Lagerraum für Mil. Betr. R. Kölnerstr. ges. Ang. E 7739 an Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld.

Aderstr. 37, part.: Fein möbl. Zimmer an nur best. Herrn zu vermieten. *

Baustr. 22: Eleg. m. W.- u. Schlafz., 1 od. 2 Bett. auch vorübergeh. Sehr g. Pens. *

Zu klein. fein. Pension vorz. Mittag- u. Abendt. f. nur b. Herren. E., Baustr. 22. *

Gesuche

Möblierte Wohnung, 2, 3 od. 4 Zimmer, mit Bad u. Telephon in Barmen oder Elbf. für alleinst. Herrn ges. Ang. u. E 7257 an Geschst.*

Aust. Brotkutscher sucht n. Weidenplatz möbl. Zimmer. Ang. u. B 7985 an Geschst. *

Vor Rationierung! Alleinsteh. Herr aus besser. Kreisen sucht eleg. möbl. Wohnung, 2—4 Zimmer, mit Bad u. Telephon in Barmen oder Elberfeld. Angeb. B 2006 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit Kochgelegenh. zu m. gf. Ang. unt. E 7705 Geschst.*

Bess. Dame (Prokuristin) sucht gut möbl. Wohn- u. Sch.-Zim. (evtl. nur 1 Zimmer). Ang. u. E 7235 an die Geschst. *

Dame sucht sof. od. sp. möbl. Zimm., mit, auch ohne Pens. Ang. u. E 7904 an Geschst. *

Gut möbl. Z. in od. bei Elberfeld sof. od. später ges. Morgenkaffee (ev. volle Pension) erwünscht. Angeb. mit Preis u. E 7929 an Geschst.*

Jg. Ehep. (Akad.) f. sofort 2 oder 3 möblierte Zimmer in besserem Hause in Barm. Angeb. unter B 2059 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Anständiges Fräul. sucht möbl. Zimmer. Ang. m. Preis an Blattberg, Köln, Daffelstraße 65. *

Junges Ehepaar sucht für sof. 2 möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit. Gefl. Angebote unt. B 2071 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Schön möbl. Zimmer ohne Pens., evtl. Abendbrot, im Zentr. Eld. v. best. Hrn. ges. Ang. u. E 7949 an Geschst.*

G. möbl. Zimmer m. v. P. möbl. im Zentrum gesucht. Angebote unt. B 2065 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

2 möbl. Zimmer mit Kochgelegh. v. kinderl. Ehep. sof. zu m. gef. Ang. u. G 282 Fil. E. Burgst. 7. *

Jg. Kaufm. sucht e. einfach möbl. Zimm. in voll. Pens. N. Königst. Ang. E 7287 Gst.*

Best. 30jähr. Herr f. hübsch möbl. Zimm., mögl. m. Klavier, in Süd- od. Westst., Hochparterre bevorz. Ang. mit Preis u. E 7646 an Gschst.*

Stellenangebote

Erstes Haus der Bänder- und Litzenindustrie sucht einen selbständig. Vertreter für Fabrikantenkundschaft (Hutfabriken, Schuhfabriken usw.) einen erfahrenen Reisenden. Nur erste Kräfte wollen sich melden unter E 979 an die Geschäftsst. Blatick.

Für die Werbung von Adreßbuch-Inseraten wird noch ein b7989 redegewandter Herr bei hoh. Einkommen u. dauernder Beschäftigung für unseren westl. Bezirk ges. Persönliche Vorstellung Adreßbuchbüro Montanus-Verlag, Hagen, Frankfurterstr. 98

Durchaus zuverlässiger, m. dopp. Buchführung, Bilanz- und Abschlußwesen vollständig vertrauter Buchhalter von Akt.-Ges. zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote unter E 2326 an die Geschäftsstelle. c204

Branchekund. Kontorist der Eisenwarenbranche, perf. Rechner, im Fakturenwesen und Kalkulation erfahr., z. 1. 1. 20 von Großhandlg. ges. Ausf. schriftl. Bewerbg. unter E 905 an die Geschäftsstelle bis 21. 19511

Zum Betrieb eines neuen gangb. Artikels für den Haushalt wird für Barmen eine 9524a geeignete Persönlichkeit bei hohem Verdienst gesucht. Schriftl. Ang. u. B 310 an die Geschst. B., Neuerweg 57

Kontokorrent-Buchhalter(in) per sofort gesucht. Angebote u. B 319 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 9544a

Lagerist gesucht für große Kölner Bauklempnerei, durchaus zuverlässig und erfahren in der Lagerverwaltung u. Lagerbuchhaltung. Eintritt möglichst sofort. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf u. Referenzen sind zu richten an Bergische Bodenbewertungs-Ges. m. b. H. Moritz & Stadt, Barmen, Bahnhofstraße Nr. 9. 337b

Junger Mann oder Fräulein für leichte Buchhaltung ges. Flotte u. gute Handschrift Bedingung. Angeb. u. B 318 an die Geschäftsst. Barmen Neuerweg 57. 9541a

Elektrotechnische Installations-Firma sucht per sofort gewandten Akquisiteur. Angebote u. B 2013 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Für Kontor eines Fabrikgeschäftes 18476 junger Mann für kaufmännische Arbeiten sofort gesucht. Angeb. unt. E 969 an die Geschäftsstelle.

Fachzeitschrift der Textilindustrie, speziell der Wäschebranche, sucht einen über alle Vorgänge der Barmen-Elberfelder Industrie unterrichteten Mitarbeiter, d. flotte Berichte zu schreiben versteht. Ang. mit Honoraransprüchen u. 979 an die Anzeigenvermittlg. F. D. Küster Nachf., Bielefeld. b923

Tüchtige Verkäufer, auch Kriegsbeschäd. u. Hausierer, können 100 Mark pro Tag verdienen durch Verkauf eines reellen Artikels, in jedem Haushalt nötig. Näher. Remscheid, Eberhardstraße Nr. 56. f203

Suche noch ein paar 18502 Leute zum Abonnenten- und Annoncen-Sammeln. Rich. Sieckert, Buchhandlung, Elberfeld, Kasinostr. 13-15.

Färbergesellen gesucht. — M. Plenter, Ronsdorf. f480

Lohnende Arbeit für schmale, 3″ wl. Bandstühle sofort auszugeben. Blank & Co. G. m. b. H., B., Oberdörnerstr. 4.-48 9549a

4schäftige, 13″ breite Arbeit auszugeben. Gebr. Stommel, Barmen, Clausenstraße 28. 9534a

Für Schachtstühle (Masch.) schmale Arbeit auszugeben. B., Walterstr. 4 9535a

Bimser gesucht; evtl. auch Vertretung leistungsfähiger Firmen für Skandinavien gesucht. Ang. u. E 991 an Geschst. 1528

2 Schneidergehilfen für dauernd nach Dahlhausen (Wupper). Kurstraße Nr. 3, sofort gesucht. f58

Einrichter auf Joppen und Paletots sof. ges. Kudelbach E., Wiesenstr. 142, Toreing. *

Rockarbeiter gesucht. Eld., Hofkamp 39.*

Erstklassiger Rock- und Taschneider ges. H. Forsmann, Ronsdorf, Bökerstr. 11. f480

Tücht. Schuhmachergeselle sof. gesucht. K. Schmid in Vohwinkel, Friedrichstr. 18.*

Schirmmacher-Gehilfe gesucht. F. Körner Nachf., Elberfeld.

Erf. Anstreichergehilfen sofort gesucht. Hans Grenzer in Elberfeld, Untergrünewalderstraße Nr. 30.

Klempner, Schlosser, Blechschlosser gesucht. W. Huber, Höhscheid-Solingen, Messerstr. 44. b7700

Tücht. Stempelschlosser für Serienschnitte sofort ges. Paul Lindenberg, Barmen, Allee Nr 166. 117b

Zum baldigen Eintritt wird ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger f8486 Riemengangschlosser, welcher voll und ganz einen Meister vertreten kann, für Ausland gesucht. Angebote u. E 978 an die Geschäftsstelle.

Fräser, der auf Vertikal- und Horizontal-Fräsmaschinen gearbeitet hat, sucht 9552a Maschinenfabrik Gauderiett, Barmen, Bendahlerstr. 108.

Metallwarenfabrik sucht einen selbständ. Werkzeugschlosser gesetzt. Alters, der auch geübt. Dreher ist. Angeb. mit Angabe von Alter, Zeugnisabschr. und Lohnanspr. unter E 907 an die Geschäftsstelle. f1497

Tüchtige Metallschleifer sofort gesucht. f8514 Erdschloe, Elberfeld, Wiesenstraße 57.

Suche für sofort einen ordentlichen Jungen, welcher melken kann, bei hohem Lohn f247 Moses Nathan Viehhandl., Langenberg-Rhld. Tel. 216.

Für das Kontor einer größeren Barmer Bandfabrik wird ein junger Mann mit vorzüglich. Schulbildung als Lehrling 9551a zum sofortigen Eintritt ges. Ang. unter B 324 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Sohn achtbarer Eltern m. guter Schulbildung find. sofort Stelle als 337b Lehrling in einem Speditions- und Möbeltransportgeschäft. Angebote unter 2303 Ann.-Exp. R. Baumgarten, Barmen.

Bedeutendes Fabrikationsgeschäft sucht für sein technisches Büro einen gewandten jungen f8512 Mann, welcher als Zeichnerlehrling eintreten will. Ausführliche Bewerbg. erb. u. E 996 an die Geschäftsstelle.

Sohn ordentlicher Eltern, mit guter Schulbildung, welcher gewillt ist, die Tapeten- u. Teppichbranche zu erlernen, sofort od. später in best. Teppichgeschäft f349 in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Ang. sind zu richten an Ernst Hinnenberg, Vohwinkel.

Junges Fräulein für buchhalterische Arbeiten sofort gesucht. Angeb. unter E 968 an die Gesch. 18475

Verloren — gefunden usw.

Breites goldenes Armband Samstag nacht v. Unionallee über Neuerweg, Elef.-, Heckinghauser- u. Overkstr. vl. Ehrl. F. w. geb. dass. B. Rottstraße 82 a, sehr hohe Bel. a.+

Tula-Armbanduhr Montagabd. od. Dienstagmorg. verl. Geg. Bel. abzg. Elberf., Wirkerstr. 52, pt.*

Minw. braun. H.-Handsch. verl. Abz. E., Ernststr. 29. v. Dienst. abd. geg. 10 Uhr in d. Carnapst. schwz. Krimmer-Krag. vl. G. g. Bel. abz. b. Hesse, E. Carnapst. 53. *

Am Montag 3. d., Kinderbrille verl. v. Marienstr. bis Nokit. Ehrl. F. w. geb., d. g. Bel. abzug. E. Marienst. Ma. f

10. 11 Abd. D.-Uhr G. R gr. verl. Da And., bitte den ehrl. Find., geg. Belohn. abz. E., Ronsdorferstr. 7, I. Keller.*

Der erkannte Junge, welcher gestern das verl. Nadel Gkle in der Kaiserst., Ecke Grünstr. aufhob u. in der Richtung Grünstr. damit verschw. w. erf., dem umgeh. geg. Bel. in der Bachstr. 66, 3., Lad.-Eingang rechts, abzugeben, widrigenfalls Anzeige erstattet wird. *

Trauring verl., gez. N. Clar 1916. Ehrl. Find. erh. d. Bel. R. Möller, E., Meierstr. 12.*

Herzl. Bitte! Mont. nachm. i. W.-Bad 1 Kl. d. städt. Badeanstalt Elbf. ein Diamantring lieg. l. Da teures And., e. berl. Mutt. w. um Rückg. g. g. Bel. geb. Visser, Elbf., Kölnerstr. 20, 3. Etg.

Kollier mit Kette verloren auf d. W. v. Marienstr. bis Schusterstr. Geg. Bel. abzug. Elberf., Gertrudenstr. 6 *

Portem. mit Anh. gefunden. Elbf., Schreinerstr. 11, pt. *

500 Mark Belohnung.

Am 10. d. M. ist mir vor d. Hause Wertherstr. 37 mittags um 12 Uhr ein komplettes Fuhrwerk gestohlen worden. Es bestand aus Flachwagen mit Lattenaufsatz, hinten eine Klappe mit meiner Firma darauf geschrieb. Untergestell rot, Obergestell grün lack. 2 Pferde, Fuchswallache, Bend u. Doppelpony, mit Geschirr. Ersteres mit Schäckaugen, kurzer Mähne, lang. Schweif u. weißer Schnauze, zweites lang. Schweif und Mähne, weiße Hinterhacken, machelte Sattelbruchwunde. link. Hinterfuß Streichwunde u. verschiedene haarlose Stellen am Körper. Obige Belohnung demjenigen, der mir mein Fuhrwerk zurückverschafft. Näher. Unterbarmer Möbelhaus, Ant. Karl Hüttemann, Barmen-U., Hofsbeierstraße 46a. Telephon 3896. oder an die hiesige Kriminal-Abteilung. *

Entlaufen ein langhaariger Jagdhund (Rauhhaar). Vor Ankauf w. gewarnt. Wiederbringer Bel. Emil Kratz, Barmen-Ritt. Clausstraße 29. 9536a

Schäferhund (Rüde), grau mit schwarz. Schnauze, a. d. Namen Bob hör., entlaufen. Geg. Bel. abzug. Elienhof In den Birken 2 (Grenze).*

Dobermann entlauf., dklbr., auf „Berno" hör. Name inn. im Halsb. G. Bel. abz. Hugo Kaufen, E., Frevast. 42. *

Schäferhund, auf den Nam. Wolf hörend, entlaufen. — Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Ankauf w. gewarnt. Günther, Elberfeld, Aderstraße Nr. 46. Telephon Nr. 3948. *

Unterricht

Nachhilfe, französisch und englisch, wird erteilt. Elberfeld, Herzogstr. 40, 2. Etg. f1494

Oberlef. d. Realgymn. erteilt gründl. Nachhilfe u. Beaufs. der Schularb. Ang. B 2062 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. +

Stenographie

Wir eröffnen neue **Abendkurse** f. Anfänger, Damen u. Herren. Vollständ. Ausbildg. 18 Mk. Auf Wunsch Unterr. i. Maschinenschreiben unt. bsd. Vergünst. Anmeldungen Donnerstag, 13. Novbr., abds. 8—9 Uhr, im

Gymnasium, Elberfeld, Kölnerstr.

Kurzschrift-verein Stolze-Schrey.

Tanz-Institut,

Elbf., Marienstraße, i. Lokale d. Herrn Petsch. Eröffng. Samstag, 15. Nov., abends 8 Uhr, in obigem Lokale e. Tanz-Kursus für Anfänger und Fortgeschrittene. Uebungsstd. Dienstags u. Donnerstags von 8 bis 11 Uhr.*

Tanzlehrerin **M. Weber.**

Wer erteilt Unterricht im Lautenspiel? Ang. u. E 7935 an Gschst.*

Wer erteilt 2 Herren gründl. englisch. Unterricht? Angeb. unter B 2070 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Ziegelsteine

billig abzugeben. 337b **Otto Reit & Co.,** G. m. b. H., Barmen-Ritt., Telephon 4106.

Allen l. Sch. für den 1. November bereits Eingeladenen zur gefl. Kenntnisnahme, daß die

Jubiläums-Feier,

bestehend in Unterhaltung (Musik, Gesang und Tanz-Vorführungen) sowie geschlossenem

Fest-Ball

bestimmt am **Samstag, den 15. ds. Mts.,** in der **Stadthalle Johannisberg** (Kaisersaal u. Nebensäle) stattfindet. — Beginn pünktlich 6 Uhr abends.

Zahlreichem Erscheinen der eingeladenen Schüler u. Schülerinnen gern entgegensehend, zeichnet mit Hochachtung!

Frau Clara Mewes-Haase, Lehrerin d. Tanzkunst.

Frau Emmy Buchenau,

Gesangs-Pädagogin bis zur Reife. Mitglied des akademisch-gebildeten Musik-Pädagogen- und Tonkünstler-Verbandes. **Spezialität: Stimmbildung.** Vertraut mit den Methoden erster Größen, wie: Stockhausen, Lili Lehmann, Frau Keller, Dr. Thausing. Nach jahrelangem Forschen bin ich in der Lage, durch bewußte Behandlung des Stimmorgans den Schülern eine glänzende Technik zu ermöglichen, selbst bereits verdorbene Stimmen einzurenken, also auch hygienisch von größter Wichtigkeit. — Der Unterricht findet im Vereinshaus, großer Saal, **Elberfeld, Kasinostraße,** statt; ebendaselbst Sprechzeit von 12—1 Uhr mittags.

Künstler-Klause

Elberfeld, Poststraße 15 — Telephon 4479

Gastspiel:

Thea Degen

Theo Körner

die Schlager des Korso-Cabarets Düsseldorf

Helén Carlotta

Bravour-Spitzen-Tänzerin

Futtermöhren

für Pferde und Kleinvieh

billigst abzugeben. — Bitte Säcke und Körbe mitbringen.

Futtermittelhandlung H. Leimbach, Elberfeld

Hochstraße 77. Telephon 2842.

Die Heilsarmee

Elberfeld, Hochstr. 67b.

Donnerstag abend 8¼ Uhr **Wiederholung der Darstellung:**

„Das Vaterunser."

Jederm. willk. Eintr. 30 ₰

Gross-Barmen.

Täglich 9 Uhr Fortsetzung der **Intern. Ringkampf-Konkurrenz**

Heute Mittwoch ringen: **Piet van Andriesl** Champion v. Holland, Belgien u. Frankreich gegen **Wilhelm Hamacher** Meisterr. v. Süddeutschl.

Carl Reib… Meisterringer von Tirol gegen **Fred Eisen** Leichtgewichtsmeist. Norddeutschland.

Carl Zaremba, Champion von Polen gegen **Albert Mohrmann** Meisterr. v. Els.-Lothr.

Reiner Tabak

zu Mk. 19.—, 21.50 und 24.— bei Abnahme von 1 Pfund. **Elberfeld, Aue 11a.** *

Batterien

stets frisch vorrätig. Verkauf nur an Wiederverkäufer. **Richard Schulz Söhne,** Elberfeld, **Elektrotechn. Großhandl.** Fernspr. 4807 u. 5592. **Grabenstraße Nr. 4.**

Möbel-Ausstattungen

Ehe Sie **Eßzimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Vertikos, Flurgarderoben, Schreibtische, Schränke aller Art, Plüsch-, Ledersofas, Klubsofas, Chaiselongues** kaufen, besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine riesengroße Auswahl **zu mäßigen Preisen.**

J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35.

Telephon 2577. 11378

Wiederverkäufer gesucht.



Runges Hand-Kastenwagen,

starke verbesserte Ausführung, sofort lieferbar. Preisliste frei.

H. Timmann, Inhaber: Harald Runge, Abt. Kastenwagen, **Hannover 201.**

Billige

Tapeten,

reizende Muster, gute Papiere.

H. Graff, **Barmen,** Westkotterstr. 15, am Mühlenweg. +

5044 **Wachstuch** wieder in **Friedensqualität** empfiehlt

Schwarzkopf Barmen-R., Berliner- und Bredderstraßen-Ecke.

Carbidlampen!

Carbid in all. Körnungen und jeder Menge

Hugo Schürmann Elberfeld, Kipdorferstraße 57 — Telephon 802 —

Eine Lesemappe

sollte in keinem Haushalt fehlen.

Wir liefern wöchentlich frei ins Haus nach Elberfeld, Barmen und Vohwinkel

von **50 Pfg.** an

Mappe A	Mappe B
Sonntags-Zeitung	Simplicissimus
Moden-Welt	Jugend
Roman-Zeitung	Lustige Blätter
Fliegende Blätter	Meggendorfer
Meggendorf. Blätt.	Fliegende Blätter
Land und Meer	Land und Meer
Gartenlaube	Gartenlaube
Buch für Alle	Universum
Universum	
Welt und Haus	
Daheim	

Lesezirkel Francken & Lang

Telephon 5872. Bleichstraße 15.